

Chronik

50 Jahre

Badminton

Gomaringen



<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
1. Inhaltsverzeichnis.....	1-1
2. Grußworte	2-1
3. Wie alles begann	
Badminton – der Sport.....	3-1
Anfänge in Gomaringen.....	3-7
4. die 60er Jahre	4-1
5. die 70er Jahre	5-1
6. die 80er Jahre	6-1
7. die 90er Jahre	7-1
8. die 2000er.....	8-1
9. Chronik – Zusammenfassung	9-1
10. Heute	
10.1 Der Vorstand	10-1
10.2 Die Mannschaft.....	10-3
10.3 die Jugend	10-11
11. Nachschlag + Impressum	11-1



50 Jahre Badminton in Gomaringen in Wort und Bild

1959 - 2009





Grußwort

von Wolfgang Renz

1. Vorsitzender des

TSV Gomaringen



SEIT nunmehr 50 Jahren wird beim TSV Gomaringen Badminton gespielt.

Ein halbes Jahrhundert wird unter dem Dach des TSV eine der schnellsten Rückschlag-Sportarten der Welt betrieben. Dies ist natürlich ein Grund zum Feiern.

Ich gratuliere der Abteilung Badminton an dieser Stelle recht herzlich zu ihrem Jubiläum und wünsche auch weiterhin viele sportliche Erfolge.

Die Abteilung ist zur Zeit prima aufgestellt: Eine gute Jugendarbeit trägt die ersten Früchte, im Aktiven-bereich gibt es wieder Erfolge zu vermelden und eine rührige Abteilungsleitung sorgt für ordentliche Rahmenbedingungen.

Dazu trug natürlich auch der Bau der neuen Sporthalle bei, wofür wir der Gemeinde Gomaringen sehr dankbar sind. Doch auch der gesellige Teil kommt bei den Badmintonspielern nicht zu kurz, erwähnt sei an dieser Stelle der Ausflug nach Frankreich.

Fast 29 Jahre bin ich im Hauptausschuss des TSV Gomaringen tätig und kenne daher noch die meisten Abteilungsleiter der Badmintonabteilung.

Ich habe die jeweiligen Vertreter als kompetente Partner mit konstruktiven Vorschlägen und vorbildliche Sportkameraden kennen und schätzen gelernt.

Der Badmintonabteilung wünsche ich für die

Jubiläumsveranstaltung und für die Zukunft alles Gute, verbunden mit dem Wunsch, daß sich alle gesteckten Ziele erreichen lassen.



50 Jahre Badminton in Gomaringen!

DASS ich bei der Gründung hätte dabei sein können, wäre zwar rechnerisch möglich, war ich doch damals immerhin schon 10 Jahre alt, habe aber, wie sicher viele Andere auch, noch nicht gewusst dass es Badminton überhaupt gibt. Im Übrigen habe ich damals auch noch nicht in Gomaringen gewohnt.



Zu diesem Zeitpunkt gehörte aber Gomaringen bereits zu einer der Hochburgen des schnellen und eleganten Federballsports. Die Anfänge waren jedoch sehr bescheiden, eine Turnhalle für den ganzen Hallensportbetrieb einer Gemeinde. Den Badmintonspielern um Adolf Vohrer, Hans Bock, Lisa Müller und Siegfried Kern standen damals in der Lindenhalle genau 1 Spielfeld einmal in der Woche für ca. 2-3 Stunden zur Verfügung.

Heute wird dort nicht mehr gespielt, dafür gibt es neben der Hublandhalle zwei weitere Großsporthallen, die Höhnisch-Halle direkt im Schulzentrum und die neue Sport- und Kulturhalle beim Sportzentrum im Madach-Hägle (2008). Damit stehen der Abteilung heute insgesamt je Woche 8 Stunden mit jeweils mindestens 4 Spielfeldern zur Verfügung. Dies hat sicher zu der erfreulichen Situation beigetragen, dass von den aktuell ca. 85 Mitgliedern mehr als zwei Drittel Jugendliche sind. Diese Entwicklung hat und wird der Vorstand auch weiterhin dadurch unterstützen, dass Trainings- und Trainerkapazitäten sukzessive verbessert und ausgebaut werden. Erste Erfolge dieser Jugendarbeit zeigen sich bereits in erfolgsversprechenden Talenten. Erfreuliches ist auch von der aktiven Mannschaft zu berichten. Nach einigen schwierigen Jahren steht sie in dieser Saison 2009/2010 auf Lauerposition zum Aufstieg in die Bezirksliga. Dazu wünsche ich ihr viel Glück für die Rückrunde.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Sponsoren, Mitgliedern, Vorstandskollegen, Trainern und allen Helfern und besonders beim Redaktionsteam, Susanne Fauser, Werner Rilling und Thorsten Schreibauer. Alle haben mit sehr viel Engagement und noch mehr persönlichem Einsatz diese Chronik des Badmintonsports in Gomaringen erstellt.

Reinhard Stengl
Abteilungsleiter Badminton



RElektro Ruggaber

Elektroanlagen-Gebäudetechnik

Photovoltaik-Solar

Hausgerätekundendienst

Haus- und Einbaugeräte

Beleuchtungstechnik

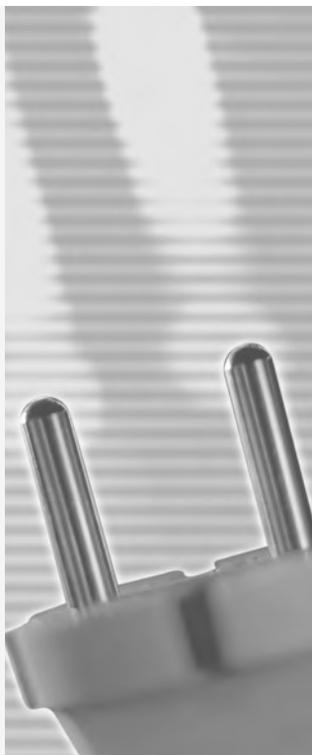
In der Stelle 4

72810 Gomaringen

Tel. 07072 921240

Fax 07072 921241

www.ruggaber-elektro.de





Grußwort

von Bernhard Mai

**Präsident des Baden-Württembergischen
Badmintonverband BWBV**



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

zu Ihrem diesjährigen 50sten Badminton-Jubiläum möchte ich Sie in Gomaringen im Namen des Präsidiums des Baden-Württembergischen Badminton Verbandes auf das herzlichste beglückwünschen.

Ein besonderer Gruß und Dank gilt den Verantwortlichen der Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen, die sich zur Ausrichtung dieses Jubiläums bereitgefunden haben.

50 Jahre sind auch im Leben einer Sportabteilung eine sehr lange Zeit. Die Badminton-Abteilung gehört damit zu den ältesten Abteilungen unserer Sportart in Württemberg. Seit über 25 Jahren gehört Badminton zu den Baden-Württembergischen Verbänden. Mit nahezu 28.000 Sportlern in über 300 Vereinen zählt diese Sportart zu den mittelgroßen Verbänden.

Leistungsmäßig hat die Abteilung schon bessere Zeiten erlebt. Aber wie mir berichtet wurde besteht die Aussicht, in diesem Jahr um den Aufstieg mitzuspielen. Das Training wird von Jugendlichen und Mannschaftssportlern wieder stärker in Anspruch genommen. Das gibt Hoffnung für eine erfolgreiche Zukunft.

Für Ihre Jubiläumsfeier wünsche ich Ihnen nette Gespräche und einen wunderschönen Abend, der noch lange in guter Erinnerung bleiben soll.

Bernhard Mai

- BWBV Präsident-



INTERSPORT[®] **R Ä P P L E**

*Die ganze Welt
des Sports
aufgeteilt auf
zwei Standorte
in Tübingen*

Im Zinser-Dreieck
Friedrichstraße 6
in Tübingen:

- ✓ Sportschuhe
- ✓ Laufsport
- ✓ Nordic-Walking
- ✓ Fussball
- ✓ Basketball
- ✓ Volleyball
- ✓ Tennis
- ✓ Badminton
- ✓ Bademode
- ✓ Sportmode



Schuhberatung mit professioneller Laufbandanalyse durch unsere Experten
Team- und Vereinssport-Angebote • Flockservice • Marathonreisen



Geschichte des Badminton

(Quelle: Wikipedia)

Bereits lange vor der Entstehung des Namens *Badminton* gab es Rückschlagspiele, die dem heutigen Federball ähnelten. In Indien gefundene Höhlenzeichnungen belegen, dass dort bereits vor 2000 Jahren mit abgeflachten Hölzern kleine, mit Hühnerfedern gespickte Holzbälle geschlagen wurden. Auch bei den [Inkas](#) und den Azteken waren

3 Battledore and Shuttlecock.



Rückschlagspiele mit gefiederten Bällen bekannt. In Europa zur Zeit des Barock entwickelte sich ein unter dem Namen *Battledore and Shuttlecock* oder *Jeu de Volant* bekanntes Federballspiel zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen des höfischen Adels. Ziel bei dieser Variante des Federballspiels war es, dass zwei Spieler sich mit einfachen Schlägern einen Federball so oft wie möglich zuspieren, ohne dass dieser den Boden berührt. Ein urkundlich erwähnter Rekord aus dem Jahre 1830 beläuft sich auf 2117 Schläge für einen Ballwechsel zwischen Mitgliedern der Somerset-Familie.

Das heutige Spiel verdankt seinen Namen dem englischen Landsitz des *Duke of Beaufort* aus der Grafschaft Gloucestershire. Auf diesem Landsitz mit dem Namen *Badminton* wurde 1872 das von dem britischen Kolonialoffizier aus Indien mitgebrachte und als *Poona* bezeichnete Spiel vorgestellt. 1893 wurde in England der erste Badmintonverband gegründet, und schon 1899 fanden die ersten *All England Championships* statt, die heutzutage unter Badmintonanhängern den gleichen Stellenwert haben wie das Turnier von Wimbledon für die Tennisfreunde.

Der neue Sport erfreute sich großer Beliebtheit. Schwierigkeiten bereitete es nur, geeignete Sportstätten zu finden. Es musste oft an ungewöhnlichen Orten gespielt werden, denn die einzigen uneingeschränkt geeigneten Räumlichkeiten zu dieser Zeit waren Kirchen. Das hohe Mittelschiff einer Kirche bot dem Federball freie Flugbahn, und die Kirchenbänke dienten den Zuschauern als Logenplätze.



Wissenswertes

Die meisten Leute haben Badminton in der einen oder andern Form (Federball) gesehen und glauben daher, sie wissen über Badminton Bescheid. Hier sind nun ein paar allgemeine Fragen mit ihren Antworten bezüglich Badminton.

Badminton ist das Spiel, das wir alle bei Familien-Picknicks und im Hinterhof spielen, richtig?

Die Picknick/Hinterhof-Version von Badminton heißt Federball. Badminton ist ein Sport, der in Hallen und mit einer viel besseren technischen Ausstattung gespielt wird. Moderne Rackets sind aus komplexen Legierungen von Carbon-Graphit, Boron, Keramik, Aluminium und Stahl in verschiedenen Verhältnissen. Diese Rackets sind sehr leicht - sie wiegen weniger als 100 Gramm - und können sehr hart bespannt werden. Auch der Ball, Shuttlecock genannt, besteht aus 16 Federn, nicht aus Plastik, und wiegt zwischen 4,74 und 5,50 Gramm. Federbälle kosten im Dutzend etwa 10-18 EUR und halten meist ein Spiel lang. Gute Bälle haben nur Federn vom linken Flügel einer Gans, was nichts mit Aberglauben, sondern mehr mit Flugverhalten zu tun hat.

Was sieht man denn beim Badminton?

Ein Badmintonmatch besteht aus Laufen, Springen, Richtungswechseln, Ausfallschritten, Rückwärtslaufen und Schlagen. In einem typischen Match decken die Athleten jeden Zentimeter des Feldes ab und laufen fast zwei Kilometer. Hinzu kommt insbesondere beim Doppel hohe Koordinationsfähigkeit. Trotzdem eignet sich Badminton auch sehr gut als Freizeitsport und kann das ganze Leben durch gespielt werden.

Aber auch so ist das doch recht langsam, oder?

Um Wettkampfbadminton zu spielen brauchst Du Schnelligkeit, hervorragende Reflexe und eine schnelle Hand-Augen-Koordination. Warum, fragst Du? Nun, der Federball wird mitunter mit 290 km/h geschlagen. Das ist schneller als der schnellste Tennisaufschlag, und kommt regelmäßig bei Ballwechseln auf Top-Niveau vor. Dazu muß man noch wissen, daß bei Doppelspielen oft 40 bis 50 Bälle in 20 Sekunden geschlagen werden.

(Quelle www.diamondsport.de/Wissenwertes/Fakten/fakten.html)



Ein Vergleich: Tennis - Badminton

Es gibt einen bekannten Vergleich zwischen dem Badminton-WM-Finale von 1985 in Calgary (Han Jian, China vs. Morten Frost, Dänemark) mit dem Wimbledon-Endspiel im gleichen Jahr zwischen Boris Becker und Kevin Curren. Die Analyse beider Spiele liefert interessante Hinweise auf die Belastung bei beiden Sportarten:

	Tennis: Becker – Curren	Badminton: Han – Frost
Ergebnis	6:3, 6:7, 7:6, 6:4	14:18, 15:10, 15:8
Gesamtdauer	3 Std 18 min	1 Std 16 min
Reine Spielzeit	18 min (= 9 %)	37 min (= 48 %)
Ballwechsel	299	146
Ballberührungen (Schläge)	1004	1972
Ballberührungen pro Ballwechsel	3,4	13,5
Gelaufene Strecke	ca. 3,2 km	ca. 6,4 km

(Quelle: Wikipedia)





ikk-classic.de



Vier bieten mehr!

Kein Zusatzbeitrag 2010

Kommen Sie zur neuen IKK classic

Die IKK Baden-Württemberg und Hessen bildet mit drei weiteren IKKn die größte Innungskrankenkasse Deutschlands. Profitieren Sie von den besten Leistungen und vielen starken Extras!
Weitere Infos gibt es bei unserer Hotline **0800 455 1111**.

Da fühl ich mich gut.





Badminton – der Sport



Badminton schnellste Sportart der Welt

414 km/h – neuer Geschwindigkeitsrekord

Der Rekord kam im September 2009 bei einem "Speedtest" anlässlich der Vorstellung eines neuen Schlägermodells zustande. Naoki Kawamae, ein japanischer Profi, schlug mit seinem Schläger gegen das federleichte Spielgerät – und das wurde **414 Stundenkilometer** schnell. Bisher lag die Bestmarke bei 332 km/h. Die Messung erfolgt auf den ersten 20 cm beim Verlassen des Schlägers.

Experten begründen den rasanten Anstieg des Tempos im Badminton mit immer leichteren Schlägermodellen (80 Gramm) und der besseren Athletik der Spieler.

Ein Vergleich - so schnell sind Spielgeräte im Sport

Es handelt sich bei den Angaben um ungefähre Höchstgeschwindigkeiten des Spielgeräts.

Bowling	ca. 40 km/h
Kugelstoßen	ca. 40 km/h
Hammerwurf	ca. 90 km/h
Volleyball	ca. 120 km/h
Handball	ca. 130 km/h
Fußball	ca. 140 km/h
Hockey	ca. 140 km/h
Baseball	ca. 160 km/h
Eishockey	ca. 170 km/h
Tischtennis	ca. 180 km/h
Golf	ca. 225 km/h
Tennis	ca. 240 km/h
Squash	ca. 230km/h
Badminton	414 km/h





Generalversammlung 1960

(Aus diesem Dokument geht hervor, dass die Badmintonabteilung im April 1959 gegründet wurde)

Jahresbericht der Badmintonabteilung
Friedrich Pressmar, Abteilungsleiter

Im April des vergangenen Jahres wurde die neue Sparte "Badminton" als weitere Abteilung des TSV. in das Sportprogramm aufgenommen. Gewählt wurden als Spartenleiter F. Pressmar, als Schriftführer Christa Betz, als Kassier Roland Hahn.

Heute kann diese Abteilung eine aktive Mitgliederzahl von 15 Spielern aufweisen.

Ursprünglich waren die Trainingsabende am Mittwoch. Diese wurden dann nach Beginn des Winterprogramms auf den Dienstag ververlegt. Leider steht uns seit dieser Zeit nur ein halber Abend zur Verfügung, so dass die Trainingsmöglichkeiten als begrenzt, um nicht zu sagen zu knapp zu bezeichnen sind. Wenn man bedenkt, dass wir in der Halle nur ein Feld aufzeichnen können, und ein Spiel teilweise 30 Min überschreitet, so dürfte damit verständlich gemacht worden sein, dass unsere Forderungen nach mehr Übungsmöglichkeiten gerechtfertigt sind.

Diese knappe Trainingszeit ermöglichte es uns auch lediglich ein Freundschaftsspiel gegen die TSG. Reutlingen auszutragen. Wir verloren knapp mit 6:5 Punkten, und das Ergebnis ist umso erfreulicher, wenn man die relativ kurze Anlaufzeit in Betracht zieht. Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Förster, Geiger, Vohrer und Pressmar, sowie Frl. Betz und Frl. Burkhardt.

Nachdem Die Auslagen für Bälle bisher von jedem einzelnen Spieler selbst getragen wurden, hat uns der Hauptausschuss den Betrag von DM 30.— zur Neuanschaffung von Bällen, Kreise und eines Netzes vorläufig zur Verfügung gestellt.

Es wäre erfreulich, wenn diese für Gomaringen neue Sportart weiterhin Anklang finden würde, jedoch kann eine Erweiterung der Mitgliederzahl nur gutgeheissen werden, wenn ein Weg zur Trainingsweiterung gefunden werden kann.

Fr. Pressmar



Man schrieb das Jahr 1959.....

Es war April des Jahres 1959, als **Adi (Adolf) Vohrer** zum ersten Mal in der Lindenhalle zum "Federballspiel" aufschlug.

Der 1931 geborene Reutlinger spielte bereits während seiner beruflichen Ausbildung erfolgreich in der Mannschaft von Friedrichshafen. Adi kehrte nach Reutlingen zurück und gründete dann im September 1956 bei der TSG Reutlingen eine ganz neue Abteilung, damals schlicht "Federball" genannt. Die rund 20 Spieler trainierten bisher in der schmutzig und staubigen Übungshalle der Ypern-Kaserne der französischen Alliierten auf hartem Betonboden, gänzlich ohne Duschköglichkeit. Nur nach Vorzeigen eines Spezialausweises ließen sie die französischen Wachen passieren.

Die Gomaringer **Linden-halle** hingegen verlangte den Sportlern, die Feuer für die neue Sportart fingen, einiges an Geduld ab. Es gab über viele Jahre hinweg nur ein Spielfeld - mit Kreide auf dem Boden aufgezeichnet - für Training, Freundschaftsspiele und erste Turniere. Adi ließ die eine Gruppe spielen, während sich die übrigen Spieler durch "Rundenlauf" warm hielten. So manches Spiel ging immerhin über eine halbe Stunde.



Adi konzentriert sich



Costa Rica und Türkei individuell entdecken:

Wir planen Ihren Urlaub ganz nach Ihren Wünschen, fernab von Massentourismus und Hotelburgen. Egal ob Familien-Strandurlaub, Hochzeitsreise, Wandertouren, Mietwagen-Rundreise

Natur, Land und Leute authentisch erleben

familiäre Hotels und Lodges an den schönsten Buchten und neu im Programm: **Costa Rica Exklusiv**: Exclusive Rundreisen mit den schönsten Urwaldlodges weltweit an den spektakulärsten Plätzen.

Entdecke deine Neugier unter www.md-tours.de





Wie es in Gomaringen begann...



Der "Souverän", wie Adi von seiner Sportkameradin Lisa Müller respektvoll betitelt wird, organisierte Freundschaftsspiele mit Herrenberg, Neckarhausen, Böblingen, Ulm-Söflingen, Fellbach, etc. Er stellte eine Gomaringer Riege für die Württembergischen Meisterschaften in Friedrichshafen auf. Adi kümmerte sich um die Veröffentlichung der Spielberichte und gewann neue, gute Spieler für den TSV Gomaringen, wie z.B. Hans Bock und Ingrid Steimle (später: Kern) sowie Lutz Hillebrand und Ashok Ullal von der Reutlinger TSG.

Bereits Mitte der 1960er war es soweit, Gomaringen konnte 2 Mannschaften aufstellen und war im Mittelfeld der Landesliga Nord etabliert.

In der 1. Mannschaft spielten die Damen Lisa Müller und Christa Betz (später: Dölker) und die Herren Paul Skorupka, Hans Bock, Siegfried Kern, Ashok Ullal und Dr. Dierks aus Tübingen.

Die 2. Mannschaft bestand aus Renate Bauer (später: Weiß), Ursel Betz (später: Grauer) und Inge Kimmich (später: Wiezorek) sowie den Herren Adi Vohrer, Fred Pressmar, Klaus Besserer, Manne Geiger und Dietmar Förster.

Walter Börner, Gerhard Dölker und Jürgen Kraatz begleiteten die sportliche Runde im Training.





Unser Team - Ihr Vorsprung!



Wir bringen Sie in Führung.
Mit starken Leistungen
rund um Ihr **Auto**:

3:0

Ihre Werkstatt:

Professionelle Wartung, Reparatur
und Einbauten für alle Fabrikate

Ihr Neuwagenhändler:

Der persönlichste Weg zu Ihrem
Wunschmodell - u.a. EU-Neuwagen -
preisgünstig und mit 3-Jahres-
Vollgarantie

Ihr Gebrauchtwagenpartner:

An- und Verkauf von Fahrzeu-
gen mit geprüfter Sicherheit

Freuen Sie sich
auf Ihr Fahrerlebnis!



Neue Str. 20 · RT-Ohmenhausen · Tel. (0 71 21)9 50 60
Internet: www.hildenbrand-automobile.de



Die Gomaringer Badmintonspieler konnten sich in der neu zugeteilten Landesliga Nord gut behaupten

Hoher Gomaringer Badminton-Sieg

Eine gute Gesamtleistung erbrachte in Herrenberg einen 7:1-Erfolg

Im ersten Spiel der Rückrunde der Landesliga Nord kamen die Gomaringer Badmintonspieler in der großen Herrenberger Sporthalle zu einem klaren 7:1-Erfolg gegen den VfL Herrenberg. Die Gomaringer konnten nach der hohen Niederlage in Neckarhausen wieder einen klaren Sieg erkämpfen und wiederholten das Ergebnis der Vorrunde in eigener Halle. Die Gomaringer zeigten eine gute Gesamtleistung, wobei Bock herausragte. Auch der Nachwuchsspieler Besserer zeigte eine gute Leistung im Herren-Einzel. Die Herrenberger mußten ohne ihren Spitzenspieler Weyl antreten. Sie wehrten sich auch diesmal tapfer ihrer Haut. Der Abstieg in die Kreisklasse wird jedoch kaum aufzuhalten sein. Den einzigen Punkt holten die Herrenberger mit ihrem sieggewohnten gemischten Doppel Frau Kazirsch/Gürtler in einem spannenden Spiel gegen FrL. Bauer/Besserer.

Im ersten Herren-Einzel kam Bock zu einem überzeugenden Zweisatz-Sieg gegen den Herrenberger Knecht, der kaum aus der Defensive kam. Kern hatte mit Fleck-Herrenberg etwas mehr Mühe, als angenommen wurde. Der Gomaringer kam jedoch zu einem nicht gefährdeten Sieg. Im dritten Herren-Einzel bot Nachwuchsspieler Besserer eine ansprechende Leistung gegen Willan-Herrenberg. Besserer ließ Willan nur im ersten Satz etwas herankommen, siegte aber im zweiten Satz souverän. Im Damen-Einzel konnte die noch jugendliche FrL. Groß-Herrenberg einen sicheren Sieg der routinierteren FrL. Müller-Gomaringen nicht verhindern. Im ersten Herren-Doppel hatte die starke Gomaringer Paarung Bock/Kern nicht allzuviel Mühe, um einen sicheren Sieg gegen die Herrenberger Fleck/Gauk zu erspielen. Die Herrenberger zeigten aber im zweiten Satz, daß sie auch zu kämpfen verstehen. Ein spannendes Spiel lieferten sich im zweiten Herren-Doppel die „alten Hasen“ Vohrer/Geiger und Gürtler/Willan-Herrenberg. Den ersten Satz konnten Vohrer/Geiger sicher gewinnen.

Im zweiten Satz wurde hart gekämpft und die Herrenberger wechselten mit verlängertem Satzgewinn die Seiten zum entscheidenden dritten Satz. Dann zeigten sich aber Vohrer/Geiger überlegen und kamen zu einem weiteren Punktgewinn für Gomaringen.

Im Damen-Doppel setzten sich die Gomaringer Damen FrL. Müller/Frl. Bauer gegen die Herrenberger Paarung FrL. Groß/Frau Kazirsch überzeugend durch. Im gemischten Doppel kamen die Herrenberger durch die Paarung Frau Kazirsch/Gürtler gegen FrL. Bauer/Besserer zum einzigen Punktgewinn. Die Herrenberger gewannen den ersten Satz sicher und den zweiten Satz nach Verlängerung sehr knapp und glücklich. Die neu zusammengestellte Paarung der Gomaringer Nachwuchsspieler enttäuschte hierbei etwas.

In weiteren Spielen, die ohne Wertung ausgetragen wurden, wurden Nachwuchsspieler eingesetzt. Dabei kam FrL. U. Bätz zu einem hohen Sieg, während der erstmals Turnier spielende Gomaringer Grauer eine Niederlage hinnehmen mußte.

-adi-

(GEA 18.11.62)

Für Gomaringen spielten, damals noch mit Holzschlägern, die Herren: Adi Vohrer, Siegfried Kern, Hans Bock (aus der TSG Reutlingen kommend), Klaus Besserer, Manfred Geiger sowie die Damen: Lisa Müller und Renate Bauer



Spielsaison 1962/63

Die Badmintonabteilung hält Rückschau

Auch im dritten Jahr gut behauptet 15.12.62

Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen hielt Rückschau

Gomaringen. Am vergangenen Samstag hielt die Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen ihre Jahres-Hauptversammlung ab. Abteilungsleiter Adolf Vohrer hieß die erschienenen Sportkameraden und Gäste herzlich willkommen. Aus dem Bericht des Abteilungsleiters über die Veranstaltungen und Turniere des zu Ende gehenden Jahres ging hervor, daß trotz mancher Schwierigkeiten der Leistungsstand der ersten Turnierrangliste nicht absank und auch die Mitgliederzahl konstant blieb. Der Ausfall von vier Stammspielern in der laufenden Runde mußte sich bemerkbar machen. Zum Glück konnte die Abteilung auf eigene Nachwuchsspieler zurückgreifen und der Zugang des bisher bei der TSG Reutlingen spielenden Haas Bock bedeutete eine spürbare Verstärkung. Dazu kommen noch Hallensorgen. Da die Gomaringer Halle nur für ein Spielfeld Raum hat und die Zeit zudem jetzt im Winter sehr beschränkt ist, sind die Voraussetzungen für ein geregeltes Training in Frage gestellt. Trotzdem hat sich die im dritten Gründungsjahr stehende Abteilung behaupten können. Der letztjährige Badminton-Neuling nimmt nun an der zweiten Verbandsrunde teil und nimmt in der Landesliga Nord hinter TB Neckarhausen und SV Fellbach den dritten Platz ein. Diesmal rangieren die Gomaringer sogar vor SV Böblingen, die das letzte Turnier wegen kurzfristiger Absage mit 8:0 kampflos an Gomaringen abgeben mußten. Durch die Neueinteilung hat die Landesliga Nord an Spielstärke gewonnen, da mit TB Neckarhausen und SV Fellbach zwei spielstarke Mannschaften in die Gruppe kamen. Abstiegssorgen haben die Gomaringer nicht. Wahrscheinlich wird der VfL Herrenberg den Weg in die Kreisklasse antreten müssen.

Eine Vorschau auf die Württembergische Badmintonmeisterschaften, die Ende Februar in Friedrichshafen zum Austrag kommen werden, schloß den Bericht des Abteilungsleiters.

Bei den Worten des ersten Vorstandes des TSV, Ernst Ammann, kam zum Ausdruck, daß er über die Leistung der Gomaringer Badmintonspieler, unter den gegebenen Verhältnissen, immer wieder überrascht sei. Er ermahnte die anwesenden Sportkameraden, den bisherigen Weg fortzusetzen. Gomaringen könne gut zwei aktive Mannschaften, eine Jugendmannschaft und einen Stamm von älteren Spielern haben, wenn die geeigneten Hallenverhältnisse vorhanden wären. Bei der anschließenden Neuwahl wurden sämtliche bisherigen Funktionäre der Abteilung wiedergewählt. Die Abteilungsleitung setzt sich für das kommende Jahr folgendermaßen zusammen: Abteilungsleiter: Adolf Vohrer; Schriftführer: Christa Betz; Kassier: Lisa Müller; Sport- und Jugendwart: Siegfried Kern; Ballwart: Renate Bauer.

An die Jahreshauptversammlung schloß sich ein gemütliches, vorweihnachtliches Beisammensein an.

15.12.62

Bericht aus der Abteilungsversammlung im Dez. 1962
(GEA 15.12.62)



Spielsaison 1966/1967

Ein Werbespiel zwischen dem TSV Gomaringen und der TSG Reutlingen veranlasste den TuS Metzingen zur Gründung einer Badmintonabteilung (GEA)

Badminton-Werbung in Metzingen

TSG Reutlingen und TSV Gomaringen begeisterten

Um auch in Metzingen den Badminton-sport heimisch werden zu lassen, hatte die Abt. Fußball die Mannschaften der TSG Reutlingen und des TSV Gomaringen zu einem Vergleichskampf eingeladen. Nach der Begrüßung der Gäste durch Abteilungs-vorstand Fecht sah das Publikum durchweg spannende und mitreißende Spiele.

Mixed: Trapp/Frl. Bauer, TSG Reutlingen/TSV Gomaringen gegen Kern/Frl. Steimle, TSV Gomaringen, 15:12, 15:2.

Herren-Einzel: K. H. Pfänder, TSG Reutlingen, gegen P. Skorupta, TSV Gomaringen 15:10.

Herren-Doppel: Hillebrand/Rockstroh, TSG Reutlingen, gegen Förster/Vohrer, TSV Gomaringen, 15:5.

Damen-Einzel: Frl. Bauer, TSV Gomaringen, gegen Frl. Scheffel, TSG Reutlingen, 11:2.

Herren-Doppel: Skorupta/Grimm, TSV Gomaringen, gegen Pfänder/Scholz, TSG Reutlingen, 15:8.

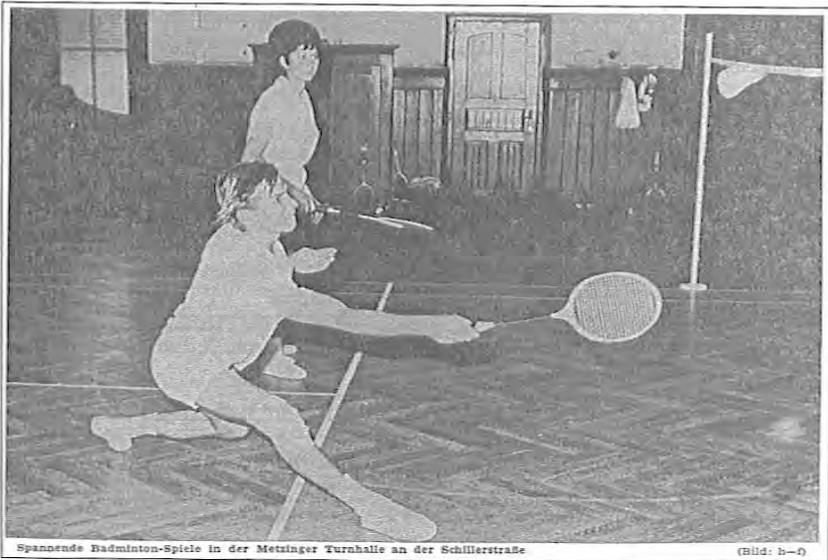
Herren-Einzel: Lutz Hillebrand, TSG

Reutlingen, gegen Werner Trapp, SSV Reutlingen, 15:12, 15:4.

Herren-Doppel: Skorupta/Lillenthal, TSV Gomaringen, gegen Scholz/Rockstroh, TSG Reutlingen, 15:8.

Besonders gefallen konnte das Spiel der beiden Landeklassespieler Hillebrand und Trapp, TSG Reutlingen. Ihre meisterhaften Ballwechsel rissen mehrfach die Zuschauer zu begeisterten Ovationen hin. Wer vor der Veranstaltung noch der Meinung war, Badminton sei eben „Federball im Sportdreß“, sah sich hier eines Besseren belehrt. Schnelligkeit, Sprungkraft, ein sicheres Auge und ein vielseitiges Schlagrepertoire, das sind die Faktoren, die alle zusammen erst einen guten Badmintonspieler ausmachen.

Für die Metzinger Anhänger dieser neuen Sportart findet der 1. Trainingsabend am Mittwoch, 12. Juli, in der Turnhalle Schillerstraße statt. Der auf 5. Juli vorgesehene Übungsabend muß wegen der Vorstellung des Landestheaters ausfallen. F. K.



Spannende Badminton-Spiele in der Metzinger Turnhalle an der Schillerstraße

(Bild: b-9)

Ingrid Kern (ehemals Steimle) und Siegfried Kern beim „Mixed“



die 60er Jahre



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Mehr Komfort, mehr Technik, mehr Astra.



Wir leben Autos.

Der neue Opel Astra ist eine Meisterleistung. In der Kompaktklasse setzt er neue Maßstäbe in puncto Sicherheit, Flexibilität, Design und Wohlfühlfaktor:

- perfekt vorgearbeitet mit dem Adaptiven Fahrlicht AFL+ mit neun Lichtfunktionen¹
- perfekt vorbereitet mit dem Flex-Fix® Fahrradträgersystem¹

- perfekt aussehen durch die elegante Linienführung außen und innen
- perfekt sitzen in dem Ergonomiesitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.)²



Gewinner 2009

Vergeben von der BILD am SONNTAG und AUTO BILD.³

¹ Optional.

² Vergeben von der BILD am SONNTAG und der AUTO BILD Nr. 35/2009, 6. November 2009.

! Jetzt Probe fahren.



Gomaringen

Bahnhofstraße 33

www.auto-weimar.de

Telefon 07072/920404

Und wie können wir Ihnen helfen?

Die freundliche Beratung durch das bewährte Team der Schloßapotheke.

Wir sind gerne für Sie da !



Schloß apotheke

Birgit Schricks

Lindenstr. 52 · 72810 Gomaringen

Tel. 0 70 72 / 91 22 82 · Fax 0 70 72 / 91 22 83



die 60er Jahre



Spislsaison 1966/67

Siege und Niederlagen beider Mannschaften in der Bezirksklasse Nord

SV Fellbach - TSV Gomaringen 3:5

Die erste Badminton-Mannschaft des TSV Gomaringen war Gast bei dem zweiten Stelle liegende SV Fellbach. Nach dem Unentschieden in Heilbronn fuhr man mit etwas gemischten Gefühlen nach Fellbach, zumal Kern und Nieder nicht aus ihrer Formkrise herauskommen, was sich auch in Fellbach wie der zeigte. Früher lag die Stärke der Gomaringer in den Einzelspielen; in den letzten Begegnungen aber holten die Doppel die Punkte. Im ersten Herren Einzel verlor Kern, Gomaringen, gegen Laippla denkbar knapp mit 13:15, 13:15. Ebenso erging es Nieder gegen Fötner, er mußte sich gegen den Routinier klar geschlagen geben. Im Damendoppel mußten Frl. Steimle, Frl. Müller im 1. Satz sehr kämpfen, zeigten sich aber im 2. Satz überlegen und siegten 17:15, 15:4. Das 1. Herrendoppel Förster/Nieder siegte überraschend klar gegen Löffler/Laippla mit 15:8 und 15:10. Dagegen konnte sich Frl. Steimle, Gomaringen nicht revandieren; sie verlor diesmal in drei Sätzen gegen Frl. Behla. Das Mixed war eine leichte Beute für Frl. Müller/Förster, die gegen Frl. Knaupheimer/Zingie keine Zweifel aufkommen ließen und sicher mit 15:9, 15:7 siegten. Im abschließenden 3. Herren Einzel zeigte Dierks eine gute Leistung gegen den Fellbacher Löffler. Er siegte klar mit 15:8 und 15:9 und konnte wenigstens einen Punkt aus dem Einzelspiel gewinnen.

Durch diesen Sieg dürfte die Gomaringer Mannschaft wieder den Aufstieg geschafft haben, zumal sie in den letzten beiden Spielen den Vorteil der eigenen Halle hat.

TSV Gomaringen II - VfL Herrenberg II 3:5

Im ersten Heimspiel der Rückrunde mußte Gomaringen II gegen Herrenberg II eine knappe Niederlage einstecken. Ein Unentschieden lag bis zum sechsten Spiel in der Luft. Als dann das dritte Herren Einzel von den Herrenbergern gewonnen wurde, stand es 5:1 für die Gäste. Die folgenden beiden Spiele, die von den Gomaringern gewonnen wurden, brachten nur eine Verbesserung des Resultats. Wie hart um die Punkte gekämpft wurde, zeigten vier Dreisatzkämpfe, von denen die Herrenberger drei gewannen. Die Gomaringer kämpften glücklich. Mit Herrenberg stellte sich eine der stärksten Mannschaften vor, der der zweite Platz nach diesem Erfolg nicht mehr strittig gemacht werden kann. Die Punkte für Gomaringen holten Senior Adoli Vohrer mit einem hart erkämpften Dreisatz-Sieg über den jungen Hawlanka, sowie die beiden Herrendoppel Besserer/Geiger und Vohrer/Grimm.

TSVG II - TSV Gomaringen 2:5

Am Sonntagvormittag standen sich die TSG II und Gomaringen in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Das mit großer Spannung erwartete Treffen ging klar an die Gomaringer Badmintonspieler, zumal dieses Turnier für viele Reutlinger ihr erstes Spiel gegen fremde Gegner war. Die Punkte für die TSG wurden im ersten Herren Einzel von Bock gegen Nieder und im gemischten Doppel von Bock/Frl. Krüger gegen Skorupka/Frl. Müller erkämpft.

Es begann für die Reutlinger nicht sehr gut, da das erste Herrendoppel Pfänder/Pfänder gegen Förster/Nieder sehr hoch in zwei Sätzen verloren. Auch im Dameneinzel mußte Frl. Scheffel, die das erste Mal im Turnier spielte, die Erfahrung von Frl. Steimle anerkennen und sich in zwei Sätzen geschlagen geben. Bock, der ja sonst in der ersten Mannschaft spielt, benötigte drei Sätze gegen Nieder. Das zweite Reutlinger Doppel mit Goletz/Scheffel hielt sich im ersten Satz ausgezehmet, verlor aber gegen Skorupka/Vohrer doch noch hoch. Eine kleine Überraschung gab es im zweiten Herren Einzel, als K. H. Pfänder gegen Förster drei Sätze erkämpfte, dann jedoch die bessere Kondition der Gomaringer anerkennen mußte. Das gemischte TSG-Doppel Bock/Frl. Krüger verbesserte das Ergebnis auf 2:4 gegen Skorupka/Frl. Müller. Das Damendoppel Frl. Krüger/Frl. Scheffel unterlag klar der Gomaringerin Frl. Müller/Frl. Steimle. Den sechsten Punkt für Gomaringen holte im abschließenden dritten Herren Einzel Vohrer gegen Scheffel (TSG) in zwei Sätzen. Haha



Gomaringen ohne Verlustpunkt

Gea

Knapper 5:4-Badminton Sieg beim TSG Aistaig

19.10.66

Am letzten Spieltag der Vorrunde der Badminton-Kreisliga mußte der TSV Gomaringen beim Tabellenzweiten TSG Aistaig antreten. Den Gomaringern reichte hier ein Unentschieden, um „Herbstmeister“ zu werden. Daß es sich hier nicht um einen „Spaziergang“ handelte, darüber war man sich im Gomaringer Lazer klar. Trotzdem überraschte es, daß die Spitzenspiele verloren gingen. Doch am Ende entschied schließlich die bessere Gesamtleistung der Mannschaft; hier waren die Gomaringer um eine Nasenlänge vorn.

Im zweiten Herren Einzel mußte sich Nieder nach einer 16:2-Führung noch mit 15:12 und 15:8 geschlagen geben. Das zweite Gomaringer Herrendoppel Skorupka/Dierks spielte zweckmäßig und egalisierte durch einen Dreisatzsieg die Führung der Gastgeber. Das Dameneinzel wurde eine sichere Beute für Frl. Steimle, die mit 11:6 und 11:0 die 2:1-Führung herauspielte. Dierks brillierte mit bekannten Cross-Bällen und überraschenden Drops. Sein 15:11-, 15:2-Sieg baute die Führung der Gomaringer aus. Bestes Spiel des Tages war das erste Herren Einzel zwischen Kern (Gomaringen) und Buchs. Nach drei kamp-

betonen Sätzen, in denen beide Spieler ein schnelles und technisch ausgezeichnetes Badminton boten, siegte Buchs nicht unverdient, aber doch sehr glücklich. Das Damendoppel brachte zwei unknüpfbare Sätze. Hier hatten die Gomaringer Damen auf Grund ihres größeren Schlagrepertoires und des besseren Zusammenspiels am Ende den nötigen Vorsprung. Im ersten Herrendoppel verloren Nieder/Förster einmal mehr sehr unglücklich in drei Sätzen. Bei einer etwas entschlosseneren Spielweise hätte dies schon der entscheidende 5. Punkt sein können. So blieb es dem gemischten Doppel Frl. Müller/Kern überlassen, nach einem schwachen ersten Satz mit einem Dreisatz-Erfolg den Sieg der Gomaringer sicherzustellen.

Damit bleibt Gomaringen als einzige Mannschaft ohne Verlustpunkt an der Tabellen Spitze. In einer üblich guten Fassung sollte man auch in der Rückrunde erfolgreich bleiben und damit den Wiederaufstieg in die Landesliga erreichen können.

TSV Gomaringen II - SV Böblingen I 1:7.

81



Spielsaison 1968 bis 1970

Verbandsspielbetrieb wird 1969 vorläufig eingestellt,
die Abteilung trainiert aber weiter



Die Gomaringer Mannschaft im Jahr 1967/68
Von links: Hans Bock, Lisa Müller, (Abteilungsleiter) Paul Skorupka,
Dietmar Förster und Ashok Ullal

Auf dem Foto fehlen u.a. Adi Vohrer, Siegfried Kern, Ingrid Steimle.-

Paul Skorupka wird 1968 Nachfolger von Adi Vohrer als Abteilungsleiter.

In der Spielsaison 1969/70 musste wegen „Spielerabgänge“ der Verbandsspielbetrieb erstmals eingestellt werden. Hans Bock und Ashok Ullal wechselten zu Metzingen. Das „Kommen und Gehen“ von Spielern wird auch später der Abteilung immer wieder Probleme bereiten. Der TSV Gomaringen, damals einer der wenigen Vereine im Umkreis mit einer Badminton-Abteilung, war Einzugsbereich für federballbegeisterte Tübinger Studenten.

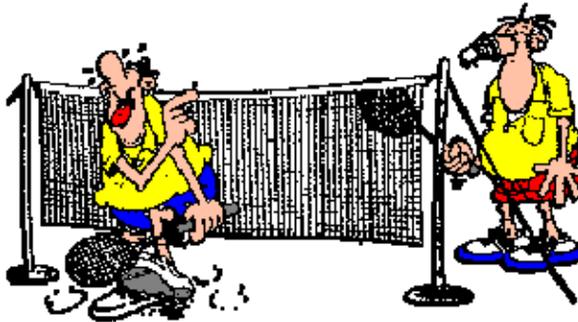
Ab 1967 kamen verstärkt Jugendliche zum Badminton, blieben eine Zeit lang, verließen die Abteilung aber über kurz oder lang wieder. Die Gründe lagen sicher in den schlechten Trainingsbedingungen in der Lindenhalle.



U.A. begannen damals Gerd Grimm, Norbert Armbruster, Werner Rilling, Uli und Karlheinz Georgi, Karlheinz Lilienthal, Kurt Mayer, Alfred Krohmer und Hermann Renz das Spiel mit dem Federball.

Außerhalb des einzigen, für die „Profis“ reservierten, Spielfeldes in der Lindenhalle, spielten die „jungen Wilden“ quer, d.h. entlang der Sprossenwand und der Tribüne. Eine andere Möglichkeit der Ausübung dieses Sportes in der viel zu kleinen Lindenhalle gab es nicht.

Paul Skorupka forcierte das Jugendtraining und organisierte für die jungen Spieler die Teilnahme eines Badmintonlehrgangs in Eningen.





Bilder aus der Lindenhalle (mehr waren nicht auffindbar)



*Adi Vohrer in der Lindenhalle
in Bereitschaftsstellung.
Feldlinien waren bei diesen
Lichtverhältnissen kaum
erkennbar*

*Lisa Müller nach einem
(erfolglosen?)
Ballwechsel*





die 60er Jahre



Federballstars Anfang der 60er Jahre



Von links: *Fred Pressmar, Christa Dölker, Erika Vohrer, Dietmar Förster, Manne Geiger und Frau*

Weihnachtsfeier der Abteilung um 1968



stehend: *Hans Bock, Paul Skorupka, Lisa Müller, Dietmar Förster,*
sitzend: *Frau Bock, -(unbekannt)-, Ashok Ullal*
(Photos Adi Vohrer)



Zugeschnitten auf Ihr Leben. Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß. Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihren finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos gibt es bei Ihrer Kreissparkassenfiliale.





Spielsaison 1971/72

**Gomaringen nimmt wieder an der Verbandsrunde teil
und spielt jetzt in der B-Klasse Nord**

Gomaringer Badminton-Sieg

TSV Gomaringen I – Tschft. Esslingen I 6:3

Im ersten Heimspiel der Badminton-Verbandsrunde hatte die junge, aus Neulingen und Nachwuchsspielern gebildete Mannschaft des TSV Gomaringen die Tschft. Esslingen zu Gast. Diesem Treffen sah man in Gomaringen mit gemischten Gefühlen entgegen, wußte man doch, daß bei Esslingen mit Thiel (früher Schweinfurt 05) und Brandauer (Waldhof Mannheim) zwei Spieler mitwirkten, die vorher bereits in der Oberliga gespielt hatten. Andererseits hatte Esslingen in den vorherigen Spielen erst einen Punkt erreichen können. So erhoffte man sich in Gomaringen mit etwas Glück ein Unentschieden und damit den ersten Punkt. Daß es sogar zwei wurden, ist in erster Linie den Gomaringer Damen zuzuschreiben.

Gleich im ersten Spiel konnten Frl. Konz/Frl. Klein überraschend den ersten Punkt für Gomaringen erringen. Im 2. Herren-Doppel hatten die Gomaringer Georg/Skorupka keine Mühe mit 15:10, 15:3 den zweiten Punkt zu holen. Ebenso sicher gewannen im 1. Herren-Doppel die gut harmonisierenden W. Rilling/N. Armbruster in zwei Sätzen. Anschließend zeigte im Damen-Einzel Frl. Klein eine überraschend gute Leistung. Nach verlorenem ersten Satz, überraschte sie ihre verstärktere Gegnerin durch kluges Stellungsspiel und gewann so die nächsten zwei Sätze. Damit hatte Gomaringen vier Punkte und das erhoffte Unentschieden errischt. Nun wachten die Esslinger auf. Im 2. Herren-Einzel zeigte Brandauer sein ganzes Können. N. Armbruster (Gom.) zog trotz tapferer Gegenwehr eindeutig den kürzeren. Im gemischten Doppel wollten die Esslinger Thiel/Frl. Christen es ebenso machen. Hier zeigte der Gomaringer Skorupka, daß er durch seine neue Partnerin erheblich an Sicherheit gewonnen hat. Zwar mußten die Gomaringer den 1. Satz mit 15:18 abgeben, doch gewannen sie mit 15:5 und 15:12 die nächsten zwei Sätze. Den sechsten Punkt für Gomaringen erzielte U. Georgi im 3. Herren-Einzel. Das letzte Spiel des Abends brachte noch einmal einen Höhepunkt. Im 1. Herren-Einzel rehabilitierte sich der Esslinger Thiel für die im Mixed erlittene Niederlage. Er mußte sich im zweiten Satz jedoch gewaltig anstrengen, um gegen W. Rilling (Gom.), der sein bisher bestes Spiel lieferte, knapp mit 15:13 den zweiten Punkt für Esslingen sicherzustellen. PS

(Spielbericht GEA)

Gomaringen stellt erstmals seit 1969 wieder eine Mannschaft für die Verbandsrunde.

Sie bestand vorwiegend aus jungen Nachwuchsspielern. Es spielten: Paul Skorupka (Senior der Mannschaft), Norbert Armbruster, Werner Rilling, Ulrich Georgi, Sonja Konz und Frl. Klein.



Spiselsaison 1972/73

Gomaringen tat sich in der neuen Bezirksliga Süd schwer

Die Spieler um Singapur-Boy Patrick Tan hatten sich vorgenommen, in Gomaringen einen Spieltag vor Ende der Rückrunde den Aufstieg sicherzustellen. Im ersten Herrendoppel benötigten Patrick Tan/Horst Fries überraschenderweise drei Sätze, um Rilling/Armbrüster zu schlagen. Bodo Fries/Günther Schuon, das neuformierte 2. TSG-Doppel, erwies sich als sehr stark und bezwang Skorupka/Georgi klar in zwei Sätzen. Die Überraschung des Tages aber vollbrachten Monika W. Mayerhöfer/Liz Gross, als sie in ihrem ersten Punktspiel gegen die Gomaringer Damen einen verdienten Dreisatzsieg herauspielten. Günther Schuon hatte im 3. Herreneinzel keine Mühe, seinen Kontrahenten in zwei Sätzen niederzuhalten. Drei Sätze brauchten die Reutlinger P. Tan und Bodo Fries, um auch diese Punkte an die Achalm zu entführen. Lilo Scheffel sorgte durch Siege im Dameneinzel sowie im Mixed mit Horst Fries für den deutlichen 8:0-Erfolg. Die TSG III hat damit den Aufstieg in die Landesliga geschafft. GUSchu.

(GEA)

Die Badmintonmannschaft spielte in ähnlicher Besetzung wie im Jahr zuvor. Um den Trainingserfolg zu verbessern, wurden in der Abteilungssitzung am 4.5.1972 im Gasthaus Rössle u.a. folgende Regeln eingeführt: (Protokollauszug dieser Sitzung)

- „Das Training der Badmintonabteilung beginnt, ... Dienstags um in der Lindenhalle. Da nur ein Spielfeld zur Verfügung steht folgender Trainingsplan aufgestellt. ½ Std. Schlagübungen (n Personen); während dieser Zeit macht der ~~Konditionstraining~~ (räumlich parallel zueinander).
- *Im Sommer, bei schönem Wetter, wird das Konditionstraining im Freien ausgetragen.*
- *Mannschafts-Spieler werden... während des Trainings bevorzugt.*
- *Freundschaftsspiele werden außerhalb der Runde intensiv angestrebt.*
- *Wer ohne Grund zu spät zum Training erscheint, erhält eine Geldstrafe von 0,50 DM, die in die Abteilungskasse fließen.*
- *Dasselbe gilt auch für unentschuldigtes zu spätes Erscheinen bei Punktspielen.*
- *Wer am letzten Trainingstag vor einem Punktspiel nicht zum Training erscheint, hat kein Anrecht in diesem Spiel eingesetzt zu werden. Im Falle einer Entschuldigung, ist diese unverzüglich beim Abteilungsleiter einzureichen.*
- *Erhöhung des Abteilungsbeitrags: neu 1,50 DM/Monat (seither 1,00). Unter Sonstiges wurde der Vorschlag vorgebracht, in der Zeit, zwischen den Verbandsrunden, Ranglistenturniere einzuführen. Dieser Vorschlag fand bei allen Anwesenden Zustimmung.“*



Auflösung der Abteilung 1973

Die Senioren der Abteilung haben sich aus privaten bzw. aus beruflichen Gründen aus dem Verein zurückgezogen. Die Spielrunde 1972/73 konnte nur noch mit Nachwuchsspielern und Jugendlichen bestritten werden.

Die Hallensituation in der Lindenhalle mit einem Spielfeld und einem Trainingsabend in der Woche (im Winter ab 21 Uhr) war weiterhin unbefriedigend im Vergleich zu anderen Vereinen mit z.T. 9 Spielfeldern.

In dieser Situation hatten viele Nachwuchsspieler und Jugendliche einfach keine Lust mehr den Trainingsabend zum größten Teil außerhalb des Spielfelds zu verbringen und kehrten der Abteilung den Rücken zu.

So wurde dann im Januar 1973 die (vorläufige) Auflösung der Abteilung beschlossen. Die Nachwuchsspieler Armbruster und Rilling wechselten danach zum TSV Eningen, wo sie zeitweise in deren 2. Mannschaft spielten.

Einladungsschreiben des damaligen Schriftführers Norbert Armbruster zur
TSV GOMARINGEN Gomaringen, den 3. Jan. 1973
- Abt. BADMINTON -

Betreff: Vorläufige Auflösung der Abteilung

Liebe Sportkameradinnen - u. Kameraden !

An Dienstag, dem 9. Jan. 1973 treffen wir uns vorläufig zum
letzten Mal.

TRIFFPUNKT: T u r n h a l l e

Ich bitte jeden einzelnen "zum Schluß" noch einmal zu erscheinen.

Wir wollen über den Betreff dieses Schreibens noch einmal eingehend
reden.

Mit sportlichen Grüßen

Abteilungsversammlung am 3. Jan. 1973 in der anschließend die Auflösung der Abte
beschlossen wurde.



heizung & sanitär

Brunnengasse 6 | 72810 Gomaringen
Tel: 0 70 72/74 88 | Fax: 0 70 72/8 02 86
info@kern-heizung.de | www.kern-heizung.de



Karosserie & Lackier
Fachbetrieb

Dieter Dürr

Robert-Bosch-Str. 58
72810 Gomaringen
Tel.: 0 70 72/92 12 42
Fax: 0 70 72/92 12 44



Neugründung der Abteilung 1975

Als sich 1975 durch den Bau der Hublandhalle, mit zwei eingezeichneten Badmintonfeldern und der Zusage der Gemeinde für einen Trainingsabend, die Trainingsbedingungen deutlich verbesserten, formierte sich die Badmintonabteilung im Februar 1975 neu. Als Abteilungsleiter wurde Norbert Armbruster gewählt.

TSV GOMARINGEN
- BADMINTON -

Gomaringen, im Febr. 75

Betr.: Wiederaufstellung der Badminton-Abteilung

Liebe Badmintonfreunde,

da wir die Möglichkeit haben werden, in der neu erstellten Turnhalle im Hubland einen Trainingsabend in der Woche zu erhalten, möchten wir Euch bitten, sich am

4. März 1975 - 20.00 Uhr

in der Bahnhofsgaststätte, Gomaringen, einzufinden.

Wir hoffen, daß ihr alle erscheinen werdet.

Mit sportlichem Grüßen

(N. Armbruster)

PS. Wer aus irgendeinem Grund zu diesem Termin nicht erscheinen kann, möchte mich bitte unter der Telefonnummer Vorwahl 07121/32504 anrufen. (jeden Tag erreichbar ab 18.30 Uhr)

(Einladungsschreiben von Norbert Armbruster)

In der Bahnhofsgaststätte trafen sich zur Neugründung, auf Initiative von Norbert Armbruster und Werner Rilling, u.A. Karlheinz und Edith Lilienthal, Karlheinz und Bärbel Georgi, Uli Georgi und Kurt Mayer.



Spiselsaison 1976/77

Zum ersten Mal nach der Neugründung nahm die Badmintonabteilung wieder am aktiven Spielbetrieb teil und stieg gleich im ersten Jahr aus der A-Klasse in die Bezirksliga auf.

Im Badminton gewann mit dem gleichen Ergebnis wie am ersten Spieltag der Verbandsrunde 1976/77 gegen Tübingen die erste Mannschaft des TSV Gomaringen gegen den BC Schramberg-Hardt mit 7:1. Im Herren-Einzel überzeugten Rilling (15:0/15:2), Armbruster (15:11/15:6), U. Georgi (15:12/15:11). Die beiden Herren-Doppel mit Rilling/Armbruster (15:0/15:4) und U. Georgi/K. H. Georgi (15:9/15:3) brachten weitere sichere Punkte. Im Damen-Einzel mußte sich E. Lillienthal gegen G. Dieterle geschlagen geben. Im Mixed hatte das Ehepaar Lillienthal ihren Gegner klar im Griff (15:15/15:10, 15:10/15:11). Das Damen-Doppel ging

Badminton-A-Klassist TSV Gomaringen strebt die Bezirksklasse an! Rilling, Armbruster, V. Georgi, K. H. Lillienthal, G. Rayek, Rein und E. Lillienthal überstanden den 4. Spieltag ungeschlagen. Zunächst

wurde TSV Rohrdorf II mit 7:1 (nur das Damendoppel ging verloren) abgefertigt, dann kämpfte man die erste Garnitur der Rohrdorfer mit 5:3 nieder, stellte damit dem Tabellenführer ein Bein.

In der A-Klasse Mitte hält sich Neuling TSV Gomaringen bisher sehr gut. Nach dem klaren 7:1-Erfolg gegen TSG Tübingen II belegen die Gomaringer den dritten Platz. Sie nehmen nach einigen Jahren Pause in diesem Jahr erstmals wieder an den Rundenspielen teil, als der Zugang einiger spielstarker Spieler die Meldung eines neuen Teams ermöglichte.

Ergebnisse: TSV Rohrdorf II – TSV Rohrdorf 0:8, TSV Gomaringen – TSG Tübingen II 7:1, TSG Leonberg II – TSG Leonberg I 1:7, spielfrei BC Schramberg/Hardt.

Tabellenstand: 1. TSG Leonberg 12:2; 2. TSV Rohrdorf 12:2; 3. TSV Gomaringen 10:4; 4. BC Schramberg/Hardt 6:6; 5. TSG Leonberg II 4:10; 6. TSV Rohrdorf II 4:10; 7. TSG Tübingen II 0:14.

Abteilung Badminton

Im letzten und entscheidenden Spiel in der A-Klasse Mitte I besiegte der TSV Gomaringen in heimischer Halle in einem kampfbetonten Spiel den Mitbewerber um den Aufstieg, TSG Leonberg I, mit 5:3 Punkten. Gegen die 2. Garnitur der Leonberger siegte der TSV souverän mit 8:0. Damit steigt der TSV Gomaringen in die nächst höhere Klasse auf und spielt in der nächsten Runde in der Bezirksklasse weiter

1. Mannschaft	
<u>Herren-Einzel</u>	
1. Rilling, Werner	1. . . . 1/2 . . .
2. Armbruster, Norbert	2. . . . 2/3 . . .
3. Georgi, Ulrich	3. . . . 1/3 . . .
4. Mildt, Reinhard	
5. Georgi, Karl Heinz	
<u>Damen-Einzel</u>	
1. Rayek, Gundula	1. . . . 1/4 . . .
2. Singer, Heidrun	2. . . . 2/4 . . .
3. Lillienthal, Edith	



Mannschaftsaufstellung von 1976

Bei der Hochzeit von Bärbel u. Karl-Heinz Georgi
Von links: ? ..., Werner Rilling, Edith Lillienthal,
Kurt Mayer, Heidrun Singer, Norbert Armbruster

Der Verein steigerte seine Mitgliederzahl auf 35, davon 19 mit vorhandenen bzw. beantragten Spielerpässen. Auch im, seit der Neugründung mit aufgebauten Jugendtraining, spielten zeitweise bis zu 18 Jugendliche mit.



die 70er Jahre



Spielsaison 1976/77 (Fortsetzung)

Aktive Vereinsmitglieder in der Spielsaison 1976/77

Verein: TSV Gernaringen

Rangliste Spielsaison 1976/77

(Bitte mit Schreibmaschine oder Druckerschrift ausfüllen / Jugendspieler bitte rot schreiben)

Herren				Damen			
Nr.	Name, Vorname	Paß-Nr.	Geb. Dat., bei Jug-zeit	Nr.	Name, Vorname	Paß-Nr.	Geb. Dat., bei Jug-
1	Rilling, Werner	V-1480		1	Royek, Gundula	Paß wird nachgereicht vom TSV Gernaringen	
2	Armbruster, Norbert	V-1473		2	Singer, Heidrun	V-1645	
3	Georgi, Ulrich	V-1637		3	Lilienthal, Edith	V-3030	
4	Milde, Reinhard	V-1476		4	Wälde, Andrea	V-3025	
5	Georgi, Karl-Heinz	V-3024		5	Rein, Gabriele	liegt dem Verband bereits vor	
6	Lilienthal, Karl-Heinz	V-847		6	Georgi, Bärbel	V-3026	
7	Mayer, Kurt	liegt dem Verband bereits vor		7	Millinger, Katalin	V-3027	
8	Millinger, Robert	V-3028		8	Georgi, Gerda	V-3033	
9	Reibold, Hans	V-1474		9	Mayer, Annerose	V-3029	
				10	Köhler, Angelika	V-3034	
					Mayer, Annerose	V-3029	

(Mannschaftsaufstellung und Rangliste sind Auszüge aus den Meldungen an den BWBV)



Norbert

Armbruster und Werner Rilling beim Doppel



Flaschnerei,
Installationen
Sanitäre
Einrichtungen

WOLFGANG RENZ

Tübinger Straße 87
72810 Gomaringen

Tel.: 0 70 72/24 79
Fax: 0 70 72/8 09 65

renz-sanitaer@web.de



Spielsaison 1977/78

In der Abschlusstabelle der Bezirksklasse Mitte 1 erreichte der TSV Gomaringen, nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten, noch den 4. Platz.

In der **Bezirksklasse** gab es für den Aufsteiger TSV Gomaringen zu Beginn gewisse Anlaufschwierigkeiten und einige unnötige Punktverluste. Inzwischen hat sich die Mannschaft gefangen, wie der 5:3-Erfolg gegen den bisherigen Tabellenzweiten TG Nürtingen II bewies, so daß für die Rückrunde durchaus noch eine Platzverbesserung zu erwarten sein dürfte.

1. SV Böblingen	7	48:8	14:0
2. TSV Rohrdorf	7	39:17	11:3
3. TG Nürtingen II	7	34:22	9:5
4. SV Jungingen II	7	27:29	8:6
5. TSV Gomaringen	7	31:25	7:7
6. TTSV Aistaig II	7	22:34	5:9
7. SV Böblingen II	7	16:40	1:13
8. TuS Metzingen II	7	7:51	1:13

In der Mannschaft spielten:

Norbert Armbruster, Gundula Royek

K.H. Lilienthal, Andrea Wälde, Eckhard Meyer, Edith Lilienthal, Hans Reibold, Werner Rilling, und Heiko Schmid

Die Mannschaft wurde durch Eckhard Meyer aus Talheim verstärkt und auch der aus der Jugend kommende Heiko Schmid kam zum Einsatz.

Bezirksklasse Mitte: Am letzten Spieltag holte sich der TSV Gomaringen noch die Vize-Meisterschaft und schaffte damit den Sprung in die Bezirksklasse. Nach dem Aufstieg der spielstärksten Mannschaften TSG Tübingen und SV Jungingen dürfte das Leistungsniveau ausgeglichener sein, so daß der TSV Gomaringen mit seinen beiden erfahrenen Spielern Rilling und Armbruster gute Chancen hat, sich in dieser Klasse zu behaupten. „Konkurrent“ ist die TuS Metzingen II, die im vergangenen Jahr ihre Mannschaft wegen Besetzungsschwierigkeiten aus der Landesliga zurückziehen mußte und nunmehr in die Bezirksklasse eingestuft wurde. Entscheidend für ein gutes Abschneiden der TuS Metzingen II dürfte es sein, ob die Lücken in der Mannschaft wieder geschlossen werden konnten.

(Spielberichte GEA)

Es gab aber auch Rückschläge in der Abteilung:

- Die bereits angemeldete 2. Mannschaft musste aus beruflichen Gründen einiger ihrer Mitglieder wieder zurückgezogen werden.
- Auch das Jugendtraining hatte Probleme durch die zeitliche Belastung ihrer Betreuer. Es fand immer Samstagnachmittags statt, also gleichzeitig mit dem Spielbetrieb während der Saison. So war die Abteilung dankbar, dass Adi Vohrer das Training für die Jugendlichen übernahm.
- Auf der anderen Seite wurde die Geselligkeit gestärkt durch gemeinsame Ausflüge z.B. ins Allgäu und freundschaftlichen Treffen mit anderen Mannschaften, z.B. mit Rohrdorf. Das Stammlokal der Abteilung war damals die Krone in Hinterweiler.
- Mannschaftsmitglieder nahmen, bereits wie die Jahre zuvor, an den Ranglistenturnieren des Baden-Württembergischen Badmintonverbands (WBVB) im Einzel und Doppel teil.



die 70er Jahre

Spielsaison 1978/79



Der TSV Gomaringen schließt die Verbandsrunde in der Bezirksklasse, bedingt auch durch Personalprobleme, im unteren Drittel, auf Platz 7 ab.

Unser Damendoppel belegte in der Baden Württembergischen Rangliste der B-Klasse den 2. Platz, das 1. Herrendoppel erreichte den 6. Platz



stehend von links: *Karlheinz Lilienthal, Hans Reibold, Werner Rilling, Norbert Armbruster, in der Mitte der Jugendtrainer Adi Vohrer*
sitzend: *Winni Moroff, Achim Meisner, Walter Matthau, Markus Vohrer, Lars Lilienthal, Edith Lilienthal, Doris Armbruster mit ihrem Sohn*
Im Vordergrund: *Karin und Heidi Hipp*

Parallel zum Leistungssport gewann zunehmend auch der Breitensport in der Abteilung an Bedeutung, was sich in der nun wieder steigenden Mitgliederzahl widerspiegelte. Allerdings war man mit nur 2 Spielfeldern weiterhin nicht gerade üppig bestückt.



Spislsaison 1979/80

Die Spislsituation in der Bezirksliga besserte sich leider nicht für den TSV, so dass man am Ende der Saison auf dem 8. Platz landete und dem Abstieg nur knapp entging.

In der Bezirksliga Mitte kommt es zu einigen interessanten Lokalderbys, denn drei Mannschaften unseres Gebiets spielen in diesem Jahr in der Bezirksliga. Die TSG Reutlingen II, Absteiger aus der Landesliga, hat vorerst noch mit Aufstellungsschwierigkeiten zu kämpfen, obwohl ihr früherer Spieler Kurt Griesinger vom BSV Jungingen zurückkehrte. Insbesondere die endgültige Besetzung bei den Frauen ist bei den Reutlingern kurz vor Saisonbeginn noch völlig offen. Mit von der Partie ist der TSV Gomaringen, der in nahezu unveränderter Besetzung in die neue Runde geht. Nur ein Punkt trennte die Gomaringer in der letzten Saison von einem Abstiegsplatz! Deshalb will Abteilungsleiter Norbert Armbruster bereits in den ersten Spielen für ein genügendes Punktepolster sorgen, damit seine Mannschaft nicht in Abstiegsschwierigkeiten gerät. Die TuS Metzingen stieg zwar im vergangenen Jahr ab, da aber gleichzeitig die 2. Mannschaft den Aufstieg schaffte, sind die Ermstaler nach wie vor in der Bezirksliga vertreten. Auch bei ihnen zeichnen sich gewisse Aufstellungssorgen ab und vermutlich dürfte für die TuS Metzingen auch in diesem Jahr ein Kampf gegen den Abstieg ins Haus stehen.

Bezirksliga Mitte: Gomaringen I – TSG II 4:4, Rilling/Armbruster – Hess/Garlin 15:8, 15:2; Meyer/Reibold – Kreuzer/Löhr 3:15, 15:8, 10:15; Linienthal/Walde – Seiz/Klaß 1:15, 15:6, 16:17; Rilling – Arnold Haß 15:4, 15:9; Armbruster – Ralf Löhr 15:5, 15:2; Meyer – Peter Kreuzer 15:8, 15:12; Linienthal – Marlene Seiz 4:15, 4:15; Linienthal/Walde – Griesinger/Klaß 5:15, 6:15.

7:1 im Badminton-Derby

(Habo) – Die zweite Mannschaft der TSG Reutlingen gewann gegen TSV Gomaringen das Bezirksklassen-Derby hoch mit 7:1 Punkten. Lediglich das erste Einzel mit Arnold Hess ging nach zwei Sätzen an den Gomaringer Rilling. Überraschende Spieler im Reutlinger Team waren Wolfgang Spitzmüller und Frithjof Garlin.

TSG Reutlingen II – TSV Gomaringen 7:1 – Garlin/Spitzmüller – Rilling/Armbruster 9:15, 15:10, 15:9, Kreuzer/Löhr – Meyer/Reibold 15:2, 15:12, Klass/Seiz – Lilienthal/Walde 15:3, 15:7, Hess – Rilling 7:15, 10:15, Spitzmüller – Armbruster 15:11, 15:7, Garlin – Meyer 15:10, 15:10, Seiz – Lilienthal 11:6, 7:11, 11:3, Kreuzer/Klass – Reibold/Walde 15:2, 15:13.

Bezirk Mitte I

Bezirksliga

(Staffelleiter: Dieter Modjesch)

1. TSG Leonberg 20:0, 2. TTSC Aistaig 13:5, 3. VfL Sindelfingen IV 12:6, 4. TG Nürtingen II 12:12, 5. BC Schramberg/Hardt 11:7, 6. TSG Reutlingen II 11:11, 7. VfL Herrenberg III 7:15, 8. TSV Gomaringen 5:17, 9. TuS Metzingen 3:21



FAUSER *Fensterbau*

Daimlerstraße 1
72810 Gomaringen
Tel.: 0 70 72/25 11
Fax: 070 72/8 09 54
Fauser.Fensterbau.GmbH@t-online.de

**Digitaldruck
Briefbögen
XXL-Werbung
Broschüren
Gestaltung**

**ALLES AUS
EINER HAND**

GOMARINGER
VERLAG & DRUCK GMBH



Bahnhofstr. 5
72810 Gomaringen
Telefon 07072/912121
Fax 07072/912122
www.gomaringer-verlag.de
verlag@gomaringer-verlag.de





die 70er Jahre



Badmintonspieler des TSV Gomaringen auf dem Weg zu einem Freundschaftsspiel 1975.

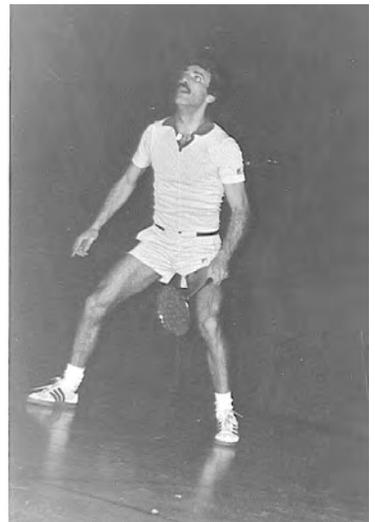


Von links: *Norbert Armbruster, Werner Rilling, Ulrich Georgi, Karl-Heinz Georgi, Karl-Heinz Lilienthal*, sitzend: *Andrea Wälde, Gerda Georgi, Bärbel Georgi und Angelika Köhler*

rechts: Norbert Armbruster vor der Ballannahme



Werner Rilling im Einsatz





Ihr Wohlbereich ... mehr als nur gefliest



- Persönliche Rundumbetreuung
- Arbeiten mit Keramik und Stein
- Bauen im Bestand
- Energieeffizienter Neubau



maierfliesen
gomaringen

Axel Maier
Fliesenlegermeister
Schillerstraße 19
72810 Gomaringen

Telefon +49 (0) 7072 8405
Telefax +49 (0) 7072 922422

E-Mail: info@maierfliesen.de
Internet: www.maierfliesen.de



Spiselsaison 1980/81

5 Jahre nach dem Neuanfang der Badmintonabteilung spielt Gomaringen wieder in der Landesliga



Das erfolgreiche Badminton-Team des TSV Gomaringen (von links): Bernd Schaller, Norbert Armbruster, Andrea Wülde, Eckhard Meyer, Werner Rilling und Hanne Schaller.

Sprung nach oben Gomaringens Badminton-Team steigt in Landesliga auf

Nach jahrelanger Zugehörigkeit zur Bezirksklasse Mitte schaffte der TSV Gomaringen den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse. Durch Neuzugang Bernd Schaller wurde die Spielstärke der Gomaringer erheblich gesteigert.

In der Vorrunde spielte die Mannschaft souverän und ohne Niederlage. Die Spieler um Abteilungsleiter Norbert Armbruster büßten ihre Tabellenführung erst zum Schluß ein, als sie sowohl gegen ihren Mitkonkurrenten VfL Herrenberg II und auch gegen den Lokalrivalen TSG Tübingen III mit 3:5 verloren. Der zweite Tabellenplatz war jedoch nie in Gefahr und dies reichte den Gomaringern zum Aufstieg.

Für die kommende Saison gilt es, durch ein gezieltes Technik- und Konditionstraining die Spielstärke der Mannschaft weiter zu verbessern, um ihr Ziel — einen ungeführten Mittelplatz — zu verwirklichen.

Auszug

- Die Neuzugänge Bernd und Hanne Schaller verstärken die Mannschaft erheblich. Auf der anderen Seite kann aber Werner Rilling durch Wegzug aus beruflichen Gründen bis 1985 nicht mehr am Trainingsbetrieb teilnehmen. Er steht aber weiterhin der Mannschaft während der Verbandsrunden als Spieler zur Verfügung.



Spiselsaison 1981/82

Der TSV kann sich in der Landesliga nicht halten und steigt wieder in die Bezirksliga ab. Geplante 2. Mannschaft kommt nicht zustande

Badminton-Spieler ermittelten Meister

Gomaringen. (habo) 22 Spieler nahmen an der ersten Vereinsmeisterschaft der Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen teil, die man in der neuen Höhnisch-Sporthalle ausgerichtet hatte. In die Runde der letzten vier gelangten Bernd Schaller, Werner Rilling, Eckhard Meyer und Hans Bock, wobei Schaller seine drei Spiele gewann und somit erster Vereinsmeister der Badminton-Abteilung wurde. Die Vizemeisterschaft erkämpfte sich mit 2:1 Punkten in der Endrunde der Ex-Reutlinger Hans Bock vor Werner Rilling und Eckhard Meyer. Der junge Jürgen Mader war die Überraschung der Meisterschaft und holte sich Platz fünf. Aber auch Rolf Epple mit Platz sechs überzeugte. Bei den Damen qualifizierten sich für die Endrunde erwartungsgemäß Hanne Schaller, Carmen Pester und Hannelore Seitter. Etwas überraschend holte sich dann Hannelore Seitter durch einen klaren Zweisatzsieg über Hanne Schaller den Damentitel. Carmen Pester und Karin Zipfel folgten; den fünften Rang holte sich die in letzter Zeit spielerisch sehr verbesserte Susanne Vohrer.

Die Vereinsmeisterschaft 1982 gewinnen

Hannelore Seitter und Bernd Schaller.

Das junge Badmintontalent Jürgen Mader erreicht auf Anhieb den 5. Platz. Ende der 80er Jahre, nach seinem Wechsel zu Friedrichshafen entwickelt er sich zu einem der Spitzenspieler in Baden Württemberg.

Bei den Damen konnten die Nachwuchsspielerinnen Carmen Pester, Karin Zippel und Susanne Vohrer ihr Können unter Beweis stellen und

vordere Plätze erreichen.

Norbert Armbruster gibt im Mai 1982 das Amt des Abteilungsleiters ab, als Nachfolger wird Bernd Schaller gewählt.

Hans Reibold, Hauptorganisator unserer Freizeitaktivitäten, übernimmt die Aufgabe des Kassiers.

Andrea Wälde übernimmt das Jugendtraining von Adi Vohrer.

Die begrenzte Hallenkapazität behindert weiterhin gute Trainingsbedingungen und die Zunahme der Mitgliedschaft, v. a. bei den Jugendlichen und im Breitensport. Alle hoffen auf den Neubau der Sporthalle auf dem Höhnisch. Hannelore Seitter aus Jungingen verstärkt die Mannschaft bei den Damen.



Spielsaison 1982/83

Meister der Bezirksliga - Wiederaufstieg in die Landesliga

Jetzt mit zwei Mannschaften

Gomaringer Badminton-Spieler mit zwei Teams in neue Saison

Gomaringen. (a) Bei der Jahreshauptversammlung der Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen wurden Abteilungsleiter Bernd Schaller und Kassenwart Hans Reibold wieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dazu kommt Hans Bock als offizieller Pressewart.

Die erste Mannschaft hat in der vergangenen Saison ganz überlegen den Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesliga geschafft. An diesem Erfolg waren die Spieler Hanne und Bernd Schaller, Hannelore Sitter, Werner Rilling, Norbert Armbruster und Eckhard Meyer beteiligt. Mit dem Zugang des Reutlingers Hans Bock und durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erhofft man sich einen guten Mittelplatz.

Erstmals geht der TSV Gomaringen mit einer zweiten Mannschaft in die neue Saison, die in der D-Klasse spielen wird. Neben den beiden Routiniers Eckhard Meyer und Hans Reibold wird das Team überwiegend von den jungen Talenten Michael Schulz, Dietmar Fingerhut, Richard Welker, Rolf Eppler, Susanne Schulz, Susanne Vohrer und Carmen Pester gebildet.

Bei dem Bericht von Kassenwart Hans Reibold wurde trotz hoher Ballkosten von einer ausgeglichenen Bilanz gesprochen. Ferner wurde festgelegt, daß am 9. und 10. Juni erstmals die Vereinsmeisterschaften und die Festlegung der Rangliste in der Höhnisch-Sporthalle ausgetragen werden. Außerdem wird sich die Badminton-Abteilung bei den

beiden Einlageturnieren am 4. Juni in Jungingen und am 25. Juni in Nehren beteiligen. Vom 20. bis 26. Juni nehmen sechs Badmintonspieler am Pokalturnier für örtliche Vereine zusammen mit den Tischtennispielern des TSV Gomaringen teil.

Ab sofort, das wurde bei der Hauptversammlung noch bekannt, stehen den Gomaringern Badminton-Spielern drei Trainingsabende zur Verfügung: Am Donnerstag und Freitag ab 20 Uhr die Höhnisch-Sporthalle und am Samstag ab 14 Uhr die Hubland-

Nach dem Abstieg in die Bezirksliga im letzten Jahr, gelang mit derselben Mannschaft der sofortige Wiederaufstieg. Die neu erbaute Sporthalle auf dem Höhnisch, mit bis zu 9 Spielfeldern, erfüllt endlich die lang



Landesliga-Neuling

TSV Gomaringen möchte sich in der neuen Badminton-Runde nicht einfach die Butter vom Brot nehmen lassen. Die Gomaringer – hier auf dem Foto nach der Bezirksklassen-Meisterschaft – stellen sich in der neuen Umgebung eher einen „Dauerparkplatz“ vor. Folgende

Spieler(innen) haben sich fürs bevorstehende Spieljahr deshalb allernächst vorgenommen (stehend, von links): Eckhard Meyer, Hanne Schaller, Hannelore Seitter, Norbert Armbruster (kniend), Bernd Schaller und Hans Reibold, der gegen Rundenschluß den verletzten Stammspieler Werner Rilling ersetzen mußte. Bild: Haas

ersehnte Hoffnung nach besseren und jetzt mit anderen Mannschaften vergleichbaren Spielbedingungen.

(GEA u. BWBV)

Nachdem im letzten Jahr die Aufstellung einer 2. Mannschaft noch gescheitert war, konnte sie in dieser Saison erfolgreich aufgestellt werden. Dazu beigetragen haben sicherlich die verbesserten Trainingsbedingungen. Jetzt konnte auch durch den zusätzlichen Montagabendtermin ein systematisches Jugendtraining angeboten werden.



Spiselsaison 1983/84

Erste Mannschaft hält sich in der Landesliga
Die Zweite wird Meister der D-Klasse

Erste Mannschaft bleibt zusammen

Bilanz der Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen

Gomaringen. (habo) Geschäft hat die erste Mannschaft der Badminton-Abteilung des TSV Gomaringen den Verbleib in der Landesliga. Dies war ein Ereignis, das jetzt bei der Abteilungsversammlung bekannt gegeben wurde. An diesem Erfolg waren beteiligt: Bernd Schaller, Hans Bock, Norbert Armbruster, Werner Rilling, Hannelore Seitter und Hanne Schaller.

Die zweite Mannschaft erreichte nach den Worten von Abteilungsleiter Bernd Schaller nach erstmaliger Teilnahme an der Spielrunde gleich den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse und wurde Meister der D-Klasse, Mitte I. Hier spielten: Jürgen Mader, Dietmar Fingerhut, Richard Welker, Michael Schulz, Hans Reibold, Rolf Epple, Susanne Vohrer, Carmen Pester und Susanne Schulz. Eventuell wird in der Saison 84/85 sogar mit drei Mannschaften gestartet, da die Resonanz an der Teilnahme in der Spielrunde sehr groß ist.

Die Mitgliederzahl wuchs von 1982 mit 38 auf Ende 1983 auf 50 Mitglieder, hierbei sind 22 Jugendliche enthalten. Zu bemerken ist noch, daß das Herrendoppel Bernd Schaller/Hans Bock sowie das Damendoppel Hannelore Seitter/Hanne Schaller in der B-Klasse von Baden-Württemberg sich unter die letzten acht platziert haben. Im Einzel der C-Klasse liegt Hans Bock auf Rang sechs.

Bei dem Bericht von Kassierer Hans Reibold wurde trotz hoher Balkkosten von einer

ausgeglichenen Bilanz gesprochen. Es wurde festgelegt, daß die Vereinsmeisterschaften im Einzel am 23. oder 28. Juni/5. Juli stattfinden: Spielort Höhnisch-Sporthalle. Außerdem wird sich die Badminton-Abteilung bei dem Einladungsturnier in Jungingen beteiligen. Am 21. Juni (Fronleichnam) gibt es eine Wanderung oder Radtour. Der Vorstand wurde von Bernd Schaller und Hans Reibold einstimmig entlastet und für das Jahr 1984/85 im Amt bestätigt.

Den Gomaringer Badminton-Spielern stehen vier Trainingsabende zur Verfügung: Montag, Donnerstag und Freitag von 20-22 Uhr die Höhnischhalle und am Samstag ab 14 Uhr die Hubland-Halle. Sämtliche Heimspiele finden in der Höhnisch-Sporthalle statt. Erster Spieltag ist am Samstag, 8. September. Am 13. Oktober 84 wird erstmals ein Bezirksranglisten-Turnier der B-Klasse, Einzel, in der Höhnischhalle ausgespielt.

Anschlagwände zur Wahl

Mössingen. (er) Die Stadt Mössingen stellt anlässlich der Europawahl den teilnehmenden Parteien und Bewerbern wieder Plakatanschlagwände zur Verfügung. In Mössingen gibt es zwei, in Belsen, Bästehardt, Oschingen und Talheim je eine. Mit der Plakatierung darf frühestens am 19. Mai begonnen werden.

(GEA 15.5.84)

Die erste Mannschaft verstärkte sich durch Hans Bock (damals schon 45 Jahre alt), der schon in den 60er Jahren längere Zeit für Gomaringen spielte.

Die zweite Mannschaft schaffte auf Anhieb den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Hier spielten die Routiniers Hans Reibold und Eckart Meyer sowie die Nachwuchsspieler Jürgen Mader, Richard Welker, Dietmar Fingerhut, Michael Schulz, Rolf Epple, Susanne Vohrer, Carmen Pester, und Susanne Schulz.

Erstmals, bedingt durch die 9 Spielfelder in der Höhnischhalle, konnte die Abteilung ein Bezirksranglistenturnier ausrichten und so die Finanzen der Abteilungskasse aufbessern. Weitere Turniere folgten in den kommenden Jahren.

Die Mitgliedszahl erhöhte sich auf 50, davon 22 Jugendliche.



Spielsaison 1984/85

Die erste Mannschaft steigt wieder in die Bezirksliga ab,
Zweite wird sechster

Abstieg trotz Sieg

Die Gomaringer Badmintonspieler gewannen ihr letztes Punktespiel in der Landesliga gegen Tübingen I mit 6:2 Punkten. Trotzdem müssen die TSVler – die nur insgesamt sieben Pluspunkte aufweisen – in die Bezirksliga absteigen. Gegen Tübingen II gab es dagegen eine Niederlage. Die Gomaringer werden es in der neuen Saison schwer haben, zumal der bisher auf Nummer zwei spielende Hans Bock zu seinem alten Verein – der TSG Reutlingen – wieder zurückgeht.

Tübingen I – Gomaringen I 2:6

Metzen/Rasemann – Schaller/Bock 15:9, 15:10; Finkbeiner/Tittmann – Armbruster/Mader 15:10, 6:15, 13:15; Guzy/Begander – Seitter/Schaller 15:13, 8:15, 8:15; Metzen – Bernd Schaller 12:15, 12:15; Rasemann – Hans Bock 15:12, 15:10; Tittmann – Jürgen Mader 8:15/2:15; Guzy – Hanna Schaller 8:11, 8:11; Begander/Finkbeiner – Seitter/Armbruster 15:10, 8:15, 9:15.

Tübingen II – Gomaringen I 7:1

Jürgens/Krafft – Schaller/Armbruster 18:14/15:11; Zweites Doppel kampflos an Bock/Mader; Heinen/Leitner – Schaller/Seitter 15:2, 13:18, 15:4; Jürgens – Bernd Schaller 5:15, 15:6, 18:13; Krafft – Hans Bock 15:10, 15:12; Hering – Jürgen Mader 17:16, 15:12; Heinen – Hanne Schaller 11:4, 11:8; Hering/Leitner – Seitter/Armbruster 16:17, 17:14, 15:11.

(Presseberichte GEA)

Gomaringen spielte in ähnlicher Besetzung wie das Jahr zuvor, wobei der Nachwuchsspieler Jürgen Mader in die erste Mannschaft eingebunden wurde.

Die zweite Mannschaft hält sich in der B-Klasse auf einem ungefährdeten 6. Platz.

Die Spieler der Abteilung (u.a. J. Mader, M. Schulz, H. Reibold C. Pester, K. Zippel,

M. Roder, A. Braun und J. Staiger) nehmen am Albstadtturnier für die B-Klasse teil.

Die Herren Schulz, Mader, Epple, Schaller, Lindner, Rilling und Bärbel Kraye spielen beim Volleyball Vereinspokal mit.

Die „mutigen Spieler“ Jürgen Mader, Michael

Schulz und Susanne Schulz gehen zum Einladungsturnier nach Nagold wo sie allerdings gegen ihre prominenten Gegner aus Berlin, Bonn und Dornbirn nichts zu bestellen hatten.

Hans Reibold organisiert vom 18. - 20.1.1985 eine Skiausfahrt zur Eninger Hütte am Dünserberg



WIRTS HAUS KRONE

Inh. Ursel Wiech

Kirchenweg 42
72810 Gomaringen
Telefon 0 7072/24 68

Öffnungszeiten:	Wochentags	16.00 bis 24.00 Uhr
	Samstag	15.00 bis 24.00 Uhr
	Sonn-/Feiertag	10.00 bis 24.00 Uhr
	Dienstag	Ruhetag



Veit. Ideen aus Stahl



Schlosserei Wolfgang Veit www.schlossereiveit.de
Robert-Bosch-Str. 21 • 72810 Gomaringen • Tel.: 0 70 72-13 16 97 • Fax: 0 70 72-50 48 64



die 80er Jahre



Spielsaison 1985/86

Beide Gomaringer Mannschaften erspielen einen Platz im Mittelfeld, die Erste wird in der Bezirksliga 5., die Zweite 6. in der B-Klasse

Mannschaftsmeldung an den BWBV

1. Mannschaft				2. Mannschaft			
Stammspieler		Stammspieler		Stammspieler		Stammspieler	
Herren	Damen	Herren	Damen	Herren	Damen	Herren	Damen
1 Schaller, Bernd	1 Seitter, Hannelore	1 Bayer, Jens	1 Vohrer, Susanne	1 Welker, Richard	2 Schulz, Susanne		
2 Mader, Jürgen	2 Ruf, Elke	3 Schulz, Michael	Schiedsrichter	4 Mayer, Friedrich	1		
3 Armbruster, Norbert	Schiedsrichter						
4 Rilling, Werner	1 Schaller, Bernd						
1. Herrendoppel (in Zeile 1 - 3 je eine Kombination ankreuz.)	1.) 1-2 ☒ 3-4 ○ 2.) 1-3 ☒ 2-4 ○ 3.) 1-4 ☒ 2-3 ○	1. Herrendoppel (in Zeile 1 - 3 je eine Kombination ankreuz.)	1.) 1-2 ☒ 3-4 ○ 2.) 1-3 ☒ 2-4 ○ 3.) 1-4 ○ 2-3 ☒				

Neu in der 1. Mannschaft spielt nun Elke Ruf (ehemals VFL Sindelfingen), Jens Bayer spielt in der 2. Mannschaft an Position 1. Es deutet sich langsam ein Generationenwechsel an.



Bild links: Gemütliches Zusammensitzen nach dem Spiel



v. links: Werner Rilling, Hannelore Seitter, Bernd Schaller, Susanne Vohrer, Norbert Armbruster

Beim 2. Einladungsturnier des VFL Nagold erreichte Gomaringen den 1. Platz mit den Spielern: Dietmar Fingerhut, Michael Schulz, Jürgen Mader, Thomas Rapp, und Susanne Schulz. Die komplette 1. Mannschaft nimmt am Hochrheinturnier 1986 in Tiengen teil. Mit Hans Reibold wanderte die Abteilung im Juli 1986 zum Hochvogel



Spiselsaison 1986/87

Die zweite Mannschaft wird Vizemeister und steigt in die A-Klasse auf. Bei der Ersten reicht es noch auf Rang 6 in der Bezirksklasse.

Badminton

Gomaringer Hoffnung

GOMARINGEN. Der letzte Spieltag am Samstag brachte nach den vorausgegangenen Niederlagen für die erste Mannschaft des TSV Gomaringen endlich wieder einen Sieg. Dieser fiel beim VfL Sindelfingen IV mit 7:1 auch recht deutlich aus und bedeutete zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg aus der Bezirksklasse. Gegen den Tabellen-

führer aus Reutlingen gab es dagegen nichts zu bestellen und man verlor mit 1:7, wobei lediglich das erste Herrendoppel gewann.

Die zweite Mannschaft hatte nur ein Spiel zu bestreiten. Beim PSV Reutlingen II wurde nachmittags mit 6:2 gewonnen. Hier geht es im Unterschied zur ersten Mannschaft um den Aufstieg in die A-Klasse. Mit dem Sieg in Reutlingen blieb man auf dem zweiten Tabellenplatz und kam dem Ziel, dem Aufstieg, einen Schritt näher.

(Gemeindebote)

Neuer Abteilungsleiter wird Michael Schulz, Nachfolger von Bernd Schaller. Die Erste spielte weiterhin mit Jürgen Mader (nun auf Platz 1), Bernd Schaller, Werner Rilling, Norbert Armbruster und Hannelore Seitter, anstelle Elke Ruf spielt nun Roswitha Reinauer (ehemals Rastatt und Aistaig).

In der Zweiten kamen Jens Bayer, Richard Welker, Michael Schulz, und Eckart Meyer sowie Susanne Vohrer und Susanne Schulz zum Einsatz.



Auf dem Foto von links: *Bernd Schaller, Jens Bayer, Andreas Walker, Andreas Scheel, Winfried Epple* und sitzend *Michael Schulz*.

2. Platz beim Volleyballvereinsturnier 1987 4. Platz in Mindelheim



Fast die komplette 1. und 2. Mannschaft nahm erneut am **Hochrheinturnier** 1987 in Tiengen teil und einige Spieler davon auch im **Allgäu-Cup** in Wangen.



die 80er Jahre

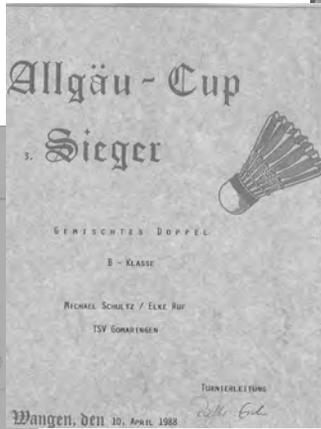


Spielsaison 1987/88

Gomaringen stellt erstmalig 3 Mannschaften
Die ersten beiden Mannschaften entgehen knapp dem Abstieg,
die 3. Mannschaft erspielt sich den 4. Platz in der C-Klasse

I. Mannschaft				II. Mannschaft				III. Mannschaft			
Stammspieler		Stammspieler		Stammspieler		Stammspieler		Stammspieler		Stammspieler	
Herren	Damen	Herren	Damen	Herren	Damen	Herren	Damen	Herren	Damen	Herren	Damen
1. <i>Welker</i>	1. <i>Schaller</i>	1. <i>Bayer</i>	1. <i>Schulz S.</i>	1. <i>Voigt</i>	1. <i>Schönhaar</i>	2. <i>Rilling</i>	2. <i>Kraemer</i>	2. <i>Stange</i>	2. <i>Vohrer</i>	3. <i>Heuchert</i>	Schiedsrichter
2. <i>Heuchert</i>	3. <i>Schiedsrichter</i>	3. <i>Schulz H.</i>	Schiedsrichter	3. <i>Walker</i>	Schiedsrichter	4. <i>Ambrüster</i>	4. <i>Wallerlehner</i>	4. <i>Dokhani</i>	4. <i>Schiedsrichter</i>		
1. Herrendoppel (in Zeile 1-3 je eine Kombination ankreuz.)		1. Herrendoppel (in Zeile 1-3 je eine Kombination ankreuz.)		1. Herrendoppel (in Zeile 1-3 je eine Kombination ankreuz.)		1. Herrendoppel (in Zeile 1-3 je eine Kombination ankreuz.)		1. Herrendoppel (in Zeile 1-3 je eine Kombination ankreuz.)		1. Herrendoppel (in Zeile 1-3 je eine Kombination ankreuz.)	
1.) 1-2	2.) 1-3	3.) 1-4	1.) 1-2	2.) 1-3	3.) 1-4	1.) 1-2	2.) 1-3	3.) 1-4	1.) 1-2	2.) 1-3	3.) 1-4
☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Schwierige Zeiten kommen auf die erste Mannschaft zu: Bernd Schaller beendet seine Spielerkarriere, Jürgen Mader verlässt aus beruflichen Gründen den Verein und spielt sehr erfolgreich in Friedrichshafen weiter. Richard Welker und Thomas Heuchert rücken in die Erste auf. Die Zweite wird ergänzt durch das aus Tübingen kommende junge



Badminton talent
Andreas Scheel, sowie
durch Holger Eichert

und Elke Ruf.

In der Dritten kommen die Nachwuchs-spieler Thomas Voigt, Uwe Stange, Andreas Walker, Kirsten Schönhaar sowie Shahin Dokhani und Susanne Vohrer zum Einsatz
Gomaringer Badmintonspieler gehen weiterhin auf „Tournee“. In Spaichingen erreichen sie den 2. Platz, beim Allgäu-Cup werden Elke Ruf und Michael Schulz im „Mixed“ Erster und sie fahren sogar nach Belfort in Frankreich zum Spielen. Organisator dieser Turniere ist häufig der in Lustnau wohnhafte Andreas Walker. Jens Bayer und Andreas Scheel gewinnen das Doppelranglistenturnier der C-Klasse in Metzingen. Richard Welker und Michael Schulz werden Schiedsrichter beim BWBV Die Skiausfahrt der Abteilung, im März 1988 geht zum Haus Matschwitz.



Spiselsaison 1988/89

Die ersten beiden Mannschaften spielen weiterhin im unteren Drittel. Auch die in die B-Klasse aufgestiegene Dritte hat Abstiegssorgen

Jahresabschluß der Gomaringer Badminton-Mannschaften
Vergangenen Samstag stand mit insgesamt sechs Spielen der letzte Spieltag in diesem Jahr für die drei Mannschaften des TSV an. Die Erste mußte dabei beim Tabellendritten aus Böblingen und beim Tabellenletzten aus Kirchheim antreten. Das Spiel gegen Kirchheim fand bereits am Donnerstag abend während des Trainings statt und konnte vom TSV mit 6:2 gewonnen werden. Das Spiel gegen Böblingen am Samstag stellte sich dann aber, wie erwartet, als wesentlich schwierigere Aufgabe dar. Von drei Dreisatzspielen konnte nur eines gewonnen werden, weitere vier Spiele gingen, zum Teil recht knapp, verloren, so daß es am Ende nur zu einer 2:6-Niederlage reichte. Die Erste steht nun weiter auf dem siebten Tabellenplatz in der Bezirksliga.

Die zweite Mannschaft mußte in ihrem ersten Spiel am Samstag nach Reutlingen zum Tabellenführer PSV Reutlingen. In diesem Spiel konnte man sich keine Chancen ausrechnen und verlor dann auch deutlich mit 1:7. Lediglich das Damendoppel konnte zur Ergebnisverbesserung beitragen. Schlagbar erschien dagegen der zweite Gegner, die Mannschaft aus Münsingen. Hier hatte man das Hinspiel ersatzgeschwächt nur knapp verloren. Die beiden Herrendoppel konnten dann auch ebenso wie das zweite Herreneinzel gewonnen werden, die anderen Spiele gingen jedoch mit Ausnahme des gemischten Doppels verloren, was zu einem leistungsgerechten Unentschieden mit 4:4 führte. Durch diese Ergebnisse konnte der sechste Tabellenplatz in der A-Klasse gehalten werden.

Die Dritte befindet sich schon seit einiger Zeit in akuter Abstiegsgefahr und mußte am Wochenende unbedingt punkten, um den Anschluß an die anderen Mannschaften nicht zu verlieren. Dies gelang aber dann auch recht deutlich, konnte man doch einem der Aufstiegs Kandidaten, Nürtingen, einen Punkt abnehmen. Das zweite Spiel gegen Echterdingen konnte man sogar mit 6:2 gewinnen, so daß zum Jahresende die bisher recht magere Bilanz aufgebessert werden konnte.

Der Generationenwechsel wird vollzogen!
Die Spieler der Ersten spielen nun in der Zweiten und umgekehrt wird die Zweite zur Ersten.

Herren		Damen	
1	Scheel, A.	1	Schulz, S.
2	Walter, P.	2	Ruf, E.
3	Bayer, J.		
4	Heuchert, Th.		
Herren		Damen	
1	Walter, W.	1	Schulz, S.
2	Schulz, M.	2	Reinhardt, K.
3	Eichert, H.		
4	Heuchert, Th.		
Herren		Damen	
1	Wojt, Th.	1	Schulz, S.
2	Walker, A.	2	Messner, K.
3	Walter, P.		
4	Stays, M.		

Von oben nach unten, 1. 2. u. 3. Mannschaft



Andreas Walker wird
Verbandsschiedsrichter



Bild rechts: Cay Trahn, Sussanne Schulz, Elke Ruf, Richard Welker, Thomas Heuchert
Jens Bayer beim Pokalspiel in Spaichingen



die 80er Jahre



Spiselsaison 1989/90

Zwei Gomaringen Mannschaften steigen auf
Die Erste spielt in der nächsten Saison wieder in der Landesliga,
die Dritte in der A-Klasse und damit in der gleichen Klasse wie die
Zweite, die den 5. Platz erreichte.

Bei den Gomaringer Badminton-Teams:

Jede Menge Aufsteigerglück

Die TSV-„Erste“ darf fürderhin in der Landesliga spielen

GOMARINGEN. Unerwartet spannend wurde es in der Badminton-Bezirksliga Mitte erst nach den letzten Spielen. Der Tabellenführer BV Rottweil mußte beim Tabellendritten Nürtingen einen Punkt abgeben, während der TSV Gomaringen auswärts gegen Tübingen II und Nürtingen jeweils mit 6:2 siegte.

Somit waren Rottweil und Gomaringen nicht nur punktgleich, sondern wiesen auch die gleiche Anzahl von Spielen auf. Das Ergebnis stand erst einige Tage später fest: Ganze drei Sätze machten Rottweil zum glücklichen Meister und Gomaringen zum nicht unglücklichen Zweiten. Es steigen nämlich beide Teams in die Landesliga auf.

Dabei hatte die Saison für Gomaringen doch so klaglich begonnen. In den ersten beiden Spielen fehlten zwei Stammspieler, nur ein Punkt konnte geholt werden. Danach wurde jedoch nur noch gegen Rottweil ein Punkt abgegeben. Im vorletzten Spiel konnte Tübingen geschlagen werden, obwohl es anfangs nicht danach aussah: Der stark spielende Absteiger führte bereits mit 2:1. Das Gomaringer Damendoppel Elke Ruf / Susanne Schulz verlor ebenso wie das zweite Herrendoppel mit Cay Trahn und Richard Welker.

Das erste Doppel Andreas Scheel/Thomas Brockow konnte gewinnen, mußte aber zum ersten Mal in der Saison einen Satz abgeben. Die restlichen Spiele gewannen die Gomaringer Scheel, Brockow und Thomas Heuchert in den Herreneinzeln, Schulz im Dameneinzel und Ruf/Welker im Mixed.

Das zweite Spiel gegen Nürtingen konnte Gomaringen ebenfalls mit 6:2 gewinnen. Lediglich das Damendoppel und das Mixed wurden in dieser Begegnung verloren.

Eine großartige Saisonleistung zeigte auch die dritte Gomaringer

Mannschaft, die – letzte Saison dem Abstieg nur knapp entkommen – nun als Tabellenweiter in die A-Klasse aufsteigen konnte. Auch die beiden letzten Spiele gegen Urach und Weilheim a.d.T. wurden von Kirstin Schönhaar, Birgit Wallisser, Thomas Voigt, Thomas Böhm, Andreas Walker, Jörg Detmold und Roland Buttler gewonnen. Damit spielen in der nächsten Saison zwei Gomaringer Teams in der A-Klasse, denn die zweite Mannschaft gab sich mit dem nicht zum Aufstieg reichenden fünften Tabellenplatz zufrieden. (Th. Brockow)

Die erste Mannschaft um das Talent Andreas Scheel verstärkte sich durch den ebenfalls „stark“ spielenden Thomas Brockow aus Hamburg. Cay Trahn ersetzte Jens Bayer der zu Tübingen wechselte. Auch Susanne Schulz kam im Einzel immer stärker auf.



Nach dem Abstieg der TSG Tübingen ist das hier badmintonmäßig betrachtet das Beste, was der Kreis Tübingen zu bieten hat: Gomaringen I mit (von links) Thomas Heuchert, Andreas Scheel, Thomas Brockow, Susanne Schulz, Richard Weker, Elke Ruf und Cay Trahn. Privatbild

In der ersten Mannschaft spielten noch Elke Ruf, Richard Welker und Thomas Heuchert. Die Zweite spielte mit Schulz, Armbruster, Eichert, Rilling, Reinauer und Seitter fast wie zuvor. Die Dritte mit Walker, Voigt, Böhm, Buttler, Schönhaar und Wallisser.

Der Verein nahm zum 4. mal beim Allgäu-Cup in Wangen teil



die 80er Jahre



Bilder - 1982 bis 1984



Bernd Schaller und Hans Bock beim Doppel



Norbert Armbruster, Hanne Schaller, Hannelore Seitter, Bernd Schaller und Hans Bock vor dem Spiel



Hin und wieder kamen auch einige Spieler aus befreundeten Vereinen um mit uns zu trainieren. Hier Jürgen Haas aus Eningen



Meisterschaftswimpel...



der 1. und 2. Mannschaft



die 80er Jahre



Bilder 1987 - 1988

Die 1. Mannschaft in der Spielsaison 1987/88.



Von links: *Thomas Heuchert, Hannelore Seitter, Richard Welker, Roswitha Reinauer, Norbert Armbruster, Werner Rilling*

Die Gomaringer Mannschaft beim „Einspielen“ im Doppel



Im Vordergrund: *Richard Welker, Thomas Heuchert, gegenüber Norbert Armbruster.*



Hildegard Renz



FLORISTIK

Bachstraße 4
72810 Gomaringen
Telefon 0 70 72 - 63 42
www.floristik-renz.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 9 – 12 Uhr +
14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr

Moderne Floristik in altem Gemäuer.

GROSS AUSSTELLUNG



Zeit gemäß
SEIT 1960

Laternen · Kreuze · Grabschmuck

GRABMALE

ERICH **SCHMID** SÖHNE
72810 **GOMARINGEN**
TEL. 07072 - 7387
a. d. Kr. RT.-Tü.-Möss.

WWW.SCHMID-GRABMALE.DE



die 90er Jahre



Spiele Saison 1990/91

1. Mannschaft startet neu in der Landesliga mit vollem Erfolg!
2. und 3. Mannschaft sind in der A-Klasse gut aufgestellt

Ende der Verbandsrunde im Badminton

Vergangenen Samstag endete die Badminton-Verbandsrunde für die drei Gomaringer Mannschaften mit Auswärtsspielen.

Die Erste schloß dabei die Runde mit 3:1 Punkten ab. Im ersten Spiel konnte man gegen den Tabellenzweiten aus Neuhengstett ein 4:4-Unentschieden erreichen. Im zweiten Spiel in Schramberg gewann man dann deutlich mit 8:0. In der Abschlusstabelle der Landesliga Mitte I belegt man damit mit 26:10 Punkten den 3. Platz. Zweiter ist hier die Mannschaft des TSV Neuhengstett, Meister wurde der BSV Jungingen.

In der A-Klasse wurde es am letzten Spieltag noch einmal sehr eng für die dritte Mannschaft. Nachdem man in der letzten Zeit nur wenig Erfolg hatte, war der Abstand zum Tabellenende auf zwei Zähler geschrumpft. Leider konnten auch die letzten beiden Spiele nicht gewonnen werden. In Münsingen, beim Tabellenletzten, verlor man mit 3:5, in Tübingen dann sogar mit 2:6. Daß es letztendlich dann noch zum zweitletzten Platz reichte, lag an der zweiten Mannschaft, die zwar ebenfalls in Tübingen verlor (3:5), in Münsingen jedoch nach einer großen Leistung im dritten Herreneinzel mit 5:3 gewann. Für die Zweite bedeutet dies in der Schlußabrechnung den vierten Platz, während die Dritte bei Punktgleichheit nur Dank des etwas besseren Satzverhältnisses den neunten und damit vorletzten Tabellenplatz belegt.

Die erste Mannschaft verstärkte sich weiter mit Spielern von außerhalb. Mit Susanne Kempfer und Ingrid Gassner konnten zwei Spielerinnen gewonnen werden, die schon in höheren Klassen spielten und als Punkte-garanten galten.

Die Herren

spielten in gleicher Besetzung in der sie aufstiegen.

Werner Rilling beendet seine aktive Spielerlaufbahn, spielt aber im Hobbybereich und ist als Ersatzspieler auch heute noch gefragt.

In die zweite Mannschaft rückt nun Cay Trahn nach, ansonsten spielt die Mannschaft wie bisher. Bei der Dritten ersetzt Rüdiger Draheim Roland Buttler.

Im mit Spannung erwarteten „Vereinsderby“ setzte sich die zweite gegen die dritte Mannschaft durch.

Erfolge bei Ranglistenturnieren

Erfolge der Gomaringer Badminton-Truppe:

Im Finale unter sich

TSV-Spitzenplätze bei exquisiten Ranglistenturnieren

1. und 2. Platz im Mixed für die Paarungen

Brockow/Kempfer und Scheel/Gassner.

1. Platz für Andreas Scheel im Einzel,

Sabine Gassner erreicht Rang 5 und Susanne Schulz Rang 6.

In der B-Rangliste erspielt Kirstin Schönhaar den 4. Platz, Michael Schulz den 6. ebenso wie das Mixed Walker/Seitter



die 90er Jahre



Spielsaison 1990/91

Übersicht 1. Mannschaft Saison 1990/91:

	Spiele	gewonn.	verloren
Herrendoppel:	34	21	13
Scheel/Brockow	14	12	2
Heuchert/Welker	12	5	7
Scheel/Welker	2	2	
Brockow/Heuchert	2	1	1
Heuchert/Scheel	1	1	
Brockow/Welker	1		1
Welker/Trahn	2		2
Damendoppel:			
Kempten/Gassner	17	14	3
Herreneinzel:	51	38	13
Scheel	17	15	2
Brockow	17	14	3
Heuchert	15	9	6
Trahn	2		2
Dameneinzel:	17	16	1
Kempter	12	12	
Gassner	5	4	1
Mixed:	17	11	6
Gassner/Welker	12	7	5
Kempter/Welker	5	4	1

1. Mannschaft	
Stammspieler	
Herrn	Damen
1. Scheel, Andreas	1. Kempter, Susanne
2. Brockow, Thomas	2. Gassner, Ingrid
3. Heuchert, Thomas	
4. Welker, Richard	
2. Mannschaft	
Stammspieler	
Herrn	Damen
1. Anubusky, Norbert	1. Reinauer, Paula
2. Schulz, Michael	2. Seifert, Hannelore
3. Trahn, Gey	
4. Eichwert, Holger	
3. Mannschaft	
Stammspieler	
Herrn	Damen
1. Drabau, Rüdiger	1. Duf, Elke
2. Voigt, Thomas	2. Schönboor, Kirstin
3. Böhm, Thomas	
4. Welker, Andreas	



die 90er Jahre



Spielsaison 1991/92

Die erste Mannschaft belegt in der Landesliga Rang 4
In der Bezirksklasse erreichte die zweite Garnitur den 6. Platz



Weitere Änderungen kommen auf die Abteilung zu:

Norbert Armbruster und Hannelore Seitter beenden ihre Badmintonlaufbahn.

Andreas Scheel und Susanne Kempfer verlassen den Verein. Die Erste spielt nun mit Brockow, Heuchert, Welker, Gassner den Neuzugängen Ralf Schönemann und Johannes Brüggemann sowie Susanne und Michael Schulz.

Eine dritte Mannschaft kann mangels Personal nicht mehr gemeldet werden. In der Zweiten spielen jetzt Rüdiger Draheim, Andreas Walker, Thorsten Dürr, Holger Eichert, Roswitha Reinauer und Elke Ruf.

Die Mitgliederzahl reduzierte sich nach dem Höchststand von 72 in 1987 auf nun 47.

25 Jahre Mitglied im BWBV

Es gibt im Bezirk Mitte des BWBV insgesamt weniger aktive Mannschaften. Der Verband reagiert darauf mit einer Neueinteilung der Ligen. Die Gomaringer dritte Mannschaft, die in der letzten Runde knapp dem Abstieg entgangen ist, wurde nun der „höheren“ Bezirksliga zugeteilt.

Bild: Die erfolgreichen Teilnehmer beim Walpolz-Cup in Leupolz. Sie „erkämpfen“ für Gomaringen den 3. Platz





Spiselsaison 1992/93

Gomaringen steigt aus der Landesliga ab und spielt zukünftig nur noch mit einer Mannschaft

TÜBINGEN / VOLLMARINGEN (sfp). Zwei Landesligisten hat die Badminton-Szene im Kreis Tübingen aufzuweisen, zwei allerdings mit sehr unterschiedlichen Zielen: Die TSG Tübingen will aufsteigen, nachdem sie in der letzten Saison

Wesentlich schlechter sieht es beim TSV Gomaringen, der von neuen Leuten nur träumen kann, aus. Im Gegenteil, denn die komplette (!) Equipe der letzten Saison hat beim TSV das Handtuch geworfen. Drei hörten aus beruflichen Gründen auf, zwei beendeten ihre Laufbahn und Top-Frau Ingrid Gassner zog es zu einem höherklassigen Verein. „Das ist schon ein

Schlag für uns“, klagt TSV-Abteilungsleiter Michael Schulz.

Und wer soll dann spielen? „Wir wollten die Landesligazugehörigkeit nicht einfach aufgeben, die bisherige zweite Mannschaft hat gesagt, daß sie es versuchen will“, so Schulz, der weiß, daß es „eine harte Saison“ werden wird. Klar, daß das einzige Ziel der Klassenerhalt ist, wenn man bedenkt, daß Johannes Brückmann der einzige Spieler ist, der letzte Saison in der Landesliga wenigstens mal aushelfen durfte. Thorsten „Golo“ Dürr stieg vom Ersten zum zweiten Mann in der Landesliga auf. Zur Rückrunde dann kommt mit Sigmund Rapp aus Jungingen wenigstens noch eine Verstärkung. Wenn das mal gut geht ...

Der Aderlass aktiver Spieler in der Abteilung geht weiter. Fast die gesamte 1. Mannschaft zieht sich vom Spielbetrieb zurück, bzw. verlässt den Verein. Drei hören aus beruflichen Gründen auf, zwei beenden

(Südwestpresse)

Sabine Gassner wechselt zu einem höherklassigen Verein. Die restliche zweite Mannschaft muss nun in der wesentlich stärkeren Landesliga spielen, ein fast aussichtsloses Unterfangen.

Gomaringen spielt nun mit Roswitha Reinauer, Elke Ruf, Kirstin Schönhaar, Andreas Walker, Thomas Voigt und den „Neuen“ Johannes Brügmann, Thorsten Linssen, Thorsten Dürr und Sigmund Rapp.

Der Abteilung wird klar, dass mehr in den Aufbau eigener Spieler investiert, die Jugendarbeit verbessert und ausgebaut werden muss. Susanne Schulz erwirbt den Jugendtrainerschein und übernimmt diese nicht leichte Aufgabe.



Bild: Hans Reibold organisierte die Skiausfahrt nach Fiss 1993

Von links: Susanne Schulz, Hans-Peter Brönner, Winfried Epple und Roswitha Reinauer

Auf der anderen Seite gewinnt der Breitensport immer mehr an Bedeutung. Es bilden sich feste Gruppen von Hobbyspielern, die seit Jahren diese elegant-schöne Sportart „Badminton“ ausüben. Hier ist u.a. Winfried Epple zu nennen, der seit Anfang der 80er-mit dabei ist und die Sparte auch finanziell unterstützte.



die 90er Jahre



Spielsaison 1993/94

Eine (Zwischen-) Saison in der Bezirksliga



Das Badminton Team des TSV Gomaringen

Herren:
Schulz, Voigt, Walker,
Brügmann, Honig

Damen:
Ruf, Reinauer, Schönhaar
(nicht im Bild)

Via dei monti Iariani, Juni 1994

Wanderung in den Bergen am Comer See

Die Wanderungen im Hinterland von Comersee und Gardasee haben bei einigen Teilnehmern bleibende Erinnerungen hinterlassen. Die erste Wanderung am Comersee über die monti Iariani war



landschaftlich besonders reizvoll. Mehrere Tage gingen wir auf wilden Saumpfaden über die Bergrücken, den mediterranen Frühlingsduft in der Nase genossen die ehrliche Gastfreundschaft der Einheimischen. Da ist mancher Teilnehmer über sich hinausgewachsen. So hat Arne den tropfenden Wasserhahn an einem Wiesenbrunnen so fachmännisch repariert, dass er plötzlich den Hahn in der Hand hielt und im vollen Wasserstrahl stand. D'r Flaschner und sei Frau haben das Teil dann gemeinsam repariert und ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.



die 90er Jahre



Saison 1994 - 96

Spielbetrieb in der Kreisliga A

In der Spielsaison 94/95 gewinnt der TSV 83 von insgesamt 112 Spielen und erringt damit den 2. Platz in der Kreisliga A

In der Saison 95/96 wird der TSV in der Liga Vierter unter 8 Mannschaften.

Gegner: SV Nehren 2 / Spvgg Mössingen 3 / VFL Herrenberg 3
TSV Kuppingen 1 / SV 03 Tübingen

Roswitha Reinauer übernimmt den Kassierposten von Hans Reibold, der seit 1982 die Finanzen der Abteilung verwaltete.

Gemeindebote Gomaringen

Mittwoch, 6. März 1996

Sieg und Niederlage am letzten Spieltag

Am 3. Februar wurde die Saison 95/96 in der Badminton-Kreisliga Tübingen/Böblingen mit zwei Auswärtsspielen beendet.

Gegner im ersten Spiel war die SpVgg Mössingen II, die nach hartem Kampf mit 6:2 geschlagen wurde. Sieben von insgesamt acht Spielen gingen dabei über drei Sätze, so daß man erst nach 18.00 Uhr das Spiel beenden konnte.

Den nächsten Gegner, die SV Böblingen, hatte man in der Hinrunde mit 5:3 geschlagen, so daß ein knappes Ergebnis zu erwarten war. Auch hier entwickelte sich ein spannendes Spiel, das erst nach 22.00 Uhr mit einer 3:5-Niederlage beendet war.

In der Abschlußtafel belegt der TSV nun den vierten Platz unter acht Mannschaften. Die Punktspielsaison im Badminton ist nun beendet, auf dem Programm stehen noch Senioren- und Jugend-Ranglistenturniere, sowie Privat-Turniere verschiedener Vereine.



die 90er Jahre



Spielsaison 1996 ... 99

Der TSV hält sich im Mittelfeld der Kreisliga A

Neben den bereits bekannten Spielern und Spielerinnen sind neu aufgestellt,

bei den Frauen: Heiderose Amann
bei den Herren: Fabian Jud

Gegner: TSV Kusterdingen 1 SV Nehren 2
SpVgg Mössingen 2 TSG Reutlingen 1
SpVgg Mössingen 3 SSV AH Bad Urach 1
TSG Münsingen 1

(leider gab es aus diesen Jahren keine weiteren Aufzeichnungen)

Spielsaison 1999/2000

Gomaringen steigt zum 40jährigen Jubiläum wieder in die Bezirksliga auf!!!

Das Meisterteam bestand aus Thomas Voigt, Andreas Walker, Fabian Jud, Holger Eichert, Alex Brinkmann, Thorsten Maier, Roswitha Reinauer, Heiderose Amann und Anette Föll.

In dieser Saison hat der TSV zwei Turniere ausgerichtet:
Erstmals fand das beliebte Schleiflesturnier am 27.11.1999 statt. Teilnehmen konnten damals alle aktiven Spieler, Spielmodus war Mixed, bzw. Doppel. Des Weiteren wurde ein Ranglistenturnier der B-Klasse für Doppel- und Mixed-Teams organisiert.

Das Training der Jugendlichen wurde von Annette Föll, Thorsten Maier und Rainer Schöttle betreut.





die 90er Jahre



Restaurant SPORTPARK

Restaurant – Kegelbahn – Biergarten

Gastraum mit 150 Plätzen

Nebenraum mit 40 Plätzen • PremiereSportsbar – Live

Griechische – Deutsche – Italienische Spezialitäten

Gomaringen – Haydnstraße 16

Telefon (0 70 72) 92 19 32 • Fax 91 08 48



PRAXIS SAUERMAN

Massage · Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage (KPE)



Bahnhofstraße 19
72810 Gomaringen
Telefon 0 70 72 / 48 04
www.Praxis-Sauerermann.de

Manuelle Therapie · Myofasziale Therapie
Akupunkt-Massage nach Penzel
Reflexzonen-therapie am Fuß
Dorn + Breuß-Therapie
Wärme-Kälte-Therapie · Elektrotherapie
Kieferbehandlung (CMD) · Hausbesuche



Bilder und Impressionen



Abteilungsversammlung bei Susi und Michael Schulz:
vlnr: Andreas Walker, Roland Buttler und ?

Skiausfahrt nach Fiss
Roswitha Reinauer lacht auch hier!

Beim Buchbachfest



Bild rechts: Roswitha Reinauer mit herzlichem Lachen
Bild links: Achim Pflug, Jürgen Weihing, Roswitha Reinauer, Roland Buttler, HP Bränner, ...?, Thomas Böhm



die 90er Jahre



Bilder und Impressionen

Bergwanderung ins Verwall, September 1994



Große Rundtour von St. Anton am Arlberg aus zur Kaltenberghütte. Gut gestärkt nach fürstlichem Frühstücksbuffet bei der Hüttenwirtin Magda Moll ging es weiter zur Konstanzer Hütte. Da diese überfüllt ist, bläst Hans zum Weitermarsch. Obwohl schon einige platt sind, es sind noch mal 1000 Höhenmeter bis zur Darmstädter Hütte. Alle sind dann froh, als sie in der Dämmerung dort einlaufen.

Beim Aufbruch am anderen Morgen sind dann wieder alle fit.



Skiausfahrt Golm / Haus Matschwitz, Februar 1995

Das Skihaus Matschwitz des DAV liegt ideal direkt an der Skipiste. Bei den gemütlichen Abenden auf Matschwitz wurde gespielt, was das Zeug hält. Viel Neues wurde ausprobiert, aber der Campesino war immer dabei. Hans Reibold (im Bild) musste im Sommer 1995 nach einem schweren Unfall beim Bergsteigen das Badmintonspielen leider aufgeben. Inzwischen ist er viel auf den Langlaufskiern unterwegs und ein begeisterter Skater

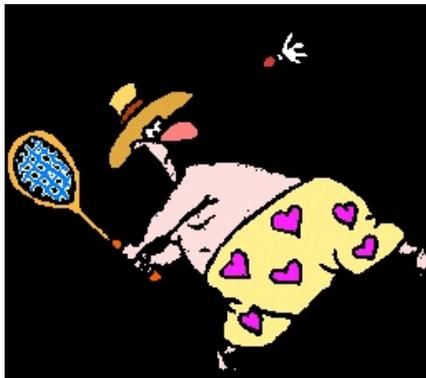


Wanderung in den Bergen am Gardasee, Mai 1995

Von Riva del Garda über den Tremalzo-Pass auf der Westseite des Gardasees gings auf abgelegenen Pfaden nach Süden. Das Bild zeigt die



ausgelassene Tafelrunde in der Albergo Cavallino in Capovalle. In den Gasthöfen der Bergdörfer im Hinterland erlebten wir noch herzliche Gastfreundschaft und die Gaumenfreuden der ursprünglichen italienischen Küche. Als wir nach 4 Tagen in Gardone Riviera wieder in die Zivilisation eintauchten, hatten wir $\frac{3}{4}$ des Gardasees umrundet und konnten uns dann auf der flotten Fahrt mit dem Tragflügelboot zurück nach Riva noch etwas entspannen.





die 2000er



Durch ein neues Fenster sieht die Zukunft besser aus.

Jetzt
zum Thema
Modernisierung
beraten
lassen!

Damit Sie schnell und sicher zum schöneren Zuhause kommen, finden wir genau die für Sie passende Lösung. Dafür finanzieren wir maßgeschneidert und zuverlässig die Modernisierung oder Renovierung. Besuchen Sie uns für ein persönliches Beratungsgespräch, rufen Sie uns an 07072 9137-0 oder gehen Sie online auf www.vrbank-swh.de.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Steinlach-Wiesaz-Härten

Telefon 07072 9137-0
www.vrbank-swh.de



Nach dem Millenium - Aufstieg in die Bezirksliga

Die Abteilung Badminton startet mit einem neuen Abteilungsleiter, Alexander Brinkmann, in das neue Jahrtausend und in die Bezirksliga Zollern.

Die Kernmannschaft bestehend aus Andreas Walker, Thomas Voigt, Alexander Brinkmann, Fabian Jud, Holger Eichert, Thorsten Maier, Roswitha Reinauer und Heiderose Amann schafft den Klassenerhalt.

(Leider liegen keine Presseberichte oder Bilder vor.)

In einem letzten Abschlusslehrgang legt Thorsten Maier seine C-Trainer-Prüfung ab und übernimmt das Jugendtraining in der Badmintonabteilung. Die anfänglich kleine Jugendgruppe wächst schnell auf mehr als 10 Teilnehmer an.

In der Saison 2001 / 02 kann die gleiche Mannschaft die Spielklasse nicht mehr halten und steigt in die Kreisliga Zollern-Alb ab. Daraufhin verlassen die Spieler Fabian Jud und Andreas Walker den Verein. In den folgenden Jahren nimmt die Abwanderung von Stammspielern immer mehr zu, so dass es in manchem Jahr kaum möglich ist eine Mannschaft zu melden. Spielern aus der eigenen Jugend wie Andreas Klein und Jonas Schreibauer und Traditionsspielern wie Werner Rilling ist es zu verdanken, dass bis auf die Saison 04 / 05 immer eine Mannschaft gestellt werden konnte.

Neben dem weniger erfreulichen Mannschaftsbetrieb tragen jedoch die von Hans Reibold jährlich organisierten Skiausfahrten und Wanderungen zum internen Zusammenhalt der Abteilung bei.



Saison 2002 / 03

Die Besetzung der aktiven-Mannschaft hat sich stark verändert. Neben den alten Hasen Holger Eichert, Alexander Brinkmann, Thomas Voigt, Thorsten Maier und Roswitha Reinauer stoßen auf der Damenseite Annette Föll und Inge Meisinger und bei den Herren Hansjörg Stein dazu.

Jugend: Cycle-and-Run 2003

“Rohrauer Hütte”

Im Jahr 2003 findet zum ersten Mal eine Jugendfreizeit statt. 12 Jugendliche begeben sich für 4 Tage auf die Schwäbische Alb, um dort zusammen Sport zu treiben, zu kochen und Spaß zu haben. Bei einigen wird wohl noch das dort entstandene selbst “gebatickte” T-Shirt im Schrank liegen, auf dem sich alle Teilnehmer verewigen durften. Viele erinnern sich vielleicht auch noch an den legendären Aufstieg hoch zum Uracher Wasserfall mit den Fahrrädern auf dem Rücken.



Auch die weiteren Jahre stehen im Zeichen der Jugendarbeit. Eine konstante Arbeit mit der Jugend sollte die Basis für die Aktive Mannschaft der nächsten Jahre bilden.



Saison 2004 / 05

Aufgrund massiven Personalangels muss die aktive-Mannschaft in diesem Jahr zurückgezogen werden. Thorsten Maier übernimmt das Amt des Abteilungsleiters von Alexander Brinkmann.

Jugendarbeit außerhalb der Halle - Geländespiel 2004

Die Jugendarbeit unter Thorsten Maier und Annette Föll floriert weiter. Nach der gelungenen Ausfahrt im Jahr 2003 findet im Jahr 2004 ein Geländespiel im Gomaringer Wald statt. Hier müssen die Jugendlichen verschiedenste Aufgaben lösen. Auf dem Foto versuchen Sie gerade sich zu neunt auf einen Baumstumpf zu stellen (das neunte Teammitglied ist leider nicht richtig zu erkennen. Er steht in der Mitte).



Auch im Badminton aktiv ...

waren die Jugendlichen des TSV Gomaringen. Hier nach einem anstrengenden Turniertag in Münsingen. Bei der Regionalrangliste hat es zwar keiner aufs Treppchen geschafft aber Spaß scheint es doch allen gemacht zu haben. Übrigens zwei der hier abgebildeten Jugendlichen sind dem TSV treu geblieben und auf den aktuellen Bildern der Erwachsenenmannschaft zu finden.



Stehend: Hanna Braun
Sitzend v.l.n.r.
Mario Klein, Andreas Klein, Jonas Schreibauer, Steffen Klein, Arian Badamdeh, Carolin Riethmüller



Eine Regeländerung verändert den Badminton sport. Die IBF (International Badminton Federation) beschließt am 6. Mai eine Änderung in der Zählweise. Ab dem 1. August 2006 endet ein Satz statt mit 15 jetzt erst mit 21 Punkten. Dafür endet jeder Ballwechsel mit einem Punkt. In der alten Zählweise wechselte häufig nur das Aufschlagrecht, ohne Punktstandsveränderung. Dies zog manche Spiele stark in die Länge. Jetzt gewinnt der Aufschlag noch mehr an Bedeutung und die Spiele werden insgesamt deutlich kürzer. Die unter Personalmangel zusammengestellte Mannschaft des TSV Gomaringen gewöhnt sich schnell an die neue Zählweise.

Jugend: Cycle-and-Run die Zweite

An einem denkwürdigen Datum, dem 05.05.05 starten die Badminton-Kids des TSV Gomaringen zur zweiten Auflage der Jugendfreizeit Cycle-and-Run. Diesmal geht es bei 8° und strömendem Regen Richtung Aidlingen. Auf dem Bild ist es fast geschafft. Der Regen hat aufgehört, und alle genießen die letzten Kilometer im Schönbuch. Von den für den nächsten Morgen angesetzten Joggingrunden die das Cycle-and-Run vervollständigen ahnen die Teilnehmer noch nichts.





Lach-Dich-Schlapp-Schläger-Cup

Unglaublich und einzigartig. In Gomaringen findet eine Turnierform statt, die in der Form noch nie dagewesen ist. Der Federball wird am 03.12.2005 nicht mit dem Badmintonschläger übers Netz geschlagen sondern mit allerlei anderen Geräten. Relativ leicht handhaben lässt sich ein Tennis oder Squash-Schläger. Doch schon bei Tischtennisschlägern fängt es an kompliziert zu werden.



Der Sieger Andreas Klein (hier ganz links im Bild) hat bewiesen, dass es bei ihm nicht darauf ankommt, womit er spielt. Er gewann alle seine Spiele, ob mit der Bratpfanne oder mit einer 1,5l PET-Flasche.
Herzlichen Glückwunsch!



Saison 2006 /07

Und weils so schön war: Cycle-and-Run, die 3.

Einige inzwischen schon bekannte Gesichter sind wieder dabei, als es zum dritten Mal heißt: Aufs Rad und hoch auf die Alb. 4 Tage lang haben sich die Jugendlichen und ihre Betreuer auf der Rohrauer Hütte prächtig amüsiert. Auch der sportliche Teil kam nicht zu kurz.

Hier bei schönstem Wetter kurz vor der Abfahrt.



stehend: Katrin Gebhardt, Raphael Schreibauer, Mona Walker, Jonas Schreibauer, Bettina Lau, Thorsten Schreibauer

sitzend: Carolin Riethmüller, Arian Badamdeh, Sven Hornung, Lukas Rau, Martin Rau

Erste Jugendmannschaft der Vereinsgeschichte

In der Saison 2006 / 07 trägt die Jugendarbeit weitere Früchte. Die erste Jugendmannschaft U19 tritt für den TSV Gomaringen in der Südwürttembergischen Regionalstaffel an. Nach 40 Spielen und 38:48 Sätzen haben die Gomaringer Jugendlichen 2871 Punkte ausgespielt und davon 1397 für sich entschieden. Das reichte am Ende auf einem 4. Platz vor den Mannschaften aus Reutlingen und Gärtringen. Die Mannschaft der Aktiven hält sich wacker und hofft für die nächste Saison auf eine Entspannung der Personalsituation durch eigene Jugendspieler.



Saison 2007 / 08

Mit einem Durchschnittsalter unter 21 Jahren startet die Aktive-Mannschaft in die Saison 07 / 08.



erzielt werden.

Im gemischten Doppel konnten Hansjörg Stein und Inge Meisinger den 3. Platz in einem Bezirksranglistenturnier erspielen. Im Einzel verließ Thorsten Maier das Ranglistenturnier in Mössingen ungeschlagen. Beim Lurchi-Cup belegte er zudem Platz 1 im Doppel mit seinem Partner vom PSV Reutlingen und Platz 2 im Einzel.

*Bild stehend: Thorsten + Jonas Schreibauer, Hans-Jörg Stein
Kniend: Nadine Maier, Carolin Riegthmüller
Sitzend: Lisa, Inge Meisinger, Lisas Freund*



Saisonstart

Mit einer sehr jungen Mannschaft startete die aktive Mannschaft der Abteilung Badminton in die neue Saison. Nachdem das Damendoppel gewonnen wurde, musste sich der TSV leider ohne weiteren Spielgewinn mit 1:7 dem SV Felldorf 1 geschlagen geben. Das gelungene Debüt von Alex Klein als Mixed-Spieler und die knappen Ergebnisse der Spiele machen jedoch Hoffnung, dass vielleicht schon am 13. Oktober in der Hublandhalle der erste Sieg eingefahren werden kann.

Die Hoffnungen nach dem ersten Spieltag blieben leider unerfüllt. Am Ende der Saison steht die Mannschaft des TSV mit 1:27 Punkten am Tabellenende.

Jedoch konnten in diesem Jahr auf verschiedensten Turnieren beachtliche individuelle Erfolge



Aufgrund starker beruflicher Beanspruchung gibt Thorsten Schreibauer seinen Posten als Abteilungsleiter an Andreas Klein ab. Das Jugendtraining wird von Alexander und Mario Klein übernommen.

Die Erwachsenen landen nach einer schwierigen Saison mit 2 Siegen, 1 Unentschieden und 11 Niederlagen auf dem vorletzten Platz der Kreisliga Zollern-Alb.

Samstag, 29. November 2008



Erste Punkte für die Badmintonspieler des TSV Gomaringen

Nach zwei weiteren Spieltagen am 15. und am 22. November steht die Mannschaft des TSV Gomaringen nun auf dem vorletzten Tabellenplatz. Gegen die zweite Mannschaft aus Mössingen scheint man mit 6:2 eine klare Niederlage erlitten zu haben. Die genauere Betrachtung der Ergebnisse zeigt jedoch, dass sich sowohl Jonas Schreibauer im Einzel als auch Nadine Maier und Maria Klein im Mixed erst im dritten Satz geschlagen geben mussten. Das lässt für die Rückrunde auf eine spannende Begegnung hoffen. Im zweiten Spiel des Tages konnte die zweite Mannschaft des SV Fellendorf klar mit 7:1 besiegt werden. Lediglich im Dameneinzel waren die Gastgeber überlegen.

Am vergangenen Samstag ging das Spiel gegen die Spielgemeinschaft BEMWIDO mit 6:2 klar an die Gastgeber. Lediglich Nadine Maier konnte im Dameneinzel und mit ihrem Partner Thorsten Schreibauer im Mixed ihre Spiele gewinnen.

Der nächste und damit letzte Spieltag der Hinrunde findet am 6. Dezember statt. Dann gilt es sich gegen die Mannschaft der SG Metzingen/Tübingen IV und des SV Fellendorf zu behaupten.



die 2000er



Saison 2009 / 10

Durch die Rückläufigkeit der Mitgliederzahlen, aber auch um an alte Erfolge anzuknüpfen, haben es sich die Hobbyspieler Reinhard Stengl, Ekkehard Schreibauer und Thomas Wieja zur Aufgabe gemacht, die Abteilung neu zu strukturieren und wieder auf sportlich funktionierende Beine zu stellen.

Als Jugend- und Mannschaftstrainer wurde Jörg Ruberg verpflichtet, ein Bundesliga-erfahrener Spielertrainer (siehe Mannschaft).

Gemeinsam mit der Spielstärke und der Erfahrung von Thorsten Schreibauer stellen sie nicht nur eine fast komplett neue Mannschaft auf die Beine, sondern führen sie in der Hinrunde dieser Saison sogar bis auf den 3. Platz. Ein Aufstieg wird gegen die Tabellenspitzen aus Rottenburg und Jungingen zwar schwer, ist aber bei nur 2 Punkten Abstand nicht unmöglich.



Für die Rückrunde wünschen wir der Mannschaft viel Glück und Erfolg!



Weihnachtsturniere 2008/09

Zu Weihnachten 2008 und 2009 veranstaltete die Abteilung unter dem Motto „ich spiel besser als meine Eltern“ ein Jugend/Eltern-Turnier, das ausschließlich einem hohen Spaßfaktor dienen sollte. Die Kids mussten mit ihrem Badminton-„unerfahrenen“ Elternteil oder anderen Verwandten gemeinsam Doppel spielen. Es gewann Felix mit seiner Mutter, Carmen Walker, vor einem „Herren“-Doppel, Felix und Gerhard Fauser.

In 2009 wurden die Paarungen ausgelost, so spielten Profis und Anfänger zusammen. Allerdings musste der „Profi“ mit seiner „falschen Hand „ spielen. Also, ein Rechtshänder musste den Schläger mit Links spielen und umgekehrt. Da sieht auch ein Profi wie ein Anfänger aus. Dann wird das nicht nur gerecht, sondern sieht auch lustig aus. Diese Turniere fanden bei allen viel Spaß und Anklang.



*Bild rechts : Patrick Jörg mit links spielend
vlnr: Felix Walker, Patrick Jörg, Carmen Walker, Ramona Krawczyk*



Internationale Beziehungen 2009

Viel Spaß hatten 32 Jugendliche und Eltern des TSV Gomaringen vom 27. - 31. Mai 2009 in Thonon-les-Bains am Genfer See. Der 5-tägige Ausflug mit Freundschaftsspielen gegen die Badmintonabteilung von Thonon wurde hervorragend organisiert vom stellvertretenden Abteilungsleiter Ekkehard Schreibauer.

Alle lauschten gespannt den zweisprachigen Ansprachen der beiden Organistoren Laurence Renon und Ekkehard Schreibauer.



Die geschlossenen Freundschaften sollen, wenn möglich, in naher Zukunft bei einem Gegenbesuch der französischen Équipe in Gomaringen vertieft werden.



Die ganze Gruppe auf dem Pointe d'Autigny mit atemberaubender Sicht



Chronik - Zusammenfassung



1959 - 2009 50 Jahre Badminton TSV Gomaringen									
Gründung: April 1959, Generalversammlung 1960									
Saison	1. Mannschaft	2. Mannsch.	3. Mannsch.	Abt.-Leiter	Kassier	Mitglieder gesamt	davon Jugendlich		
59 60	kein Spielbetrieb			F. Pressmar	Roland Hahn				
60 61	kein Spielbetrieb			Adi Vohrer					
61 62	Landesliga Nord			"					
62 63	Landesliga			"	Lisa Müller				
63 64	Bezirksliga			"					
64 65	Bezirksliga			"					
65 66	Landesliga			"					
66 67	Bezirksliga			"					
67 68	?			"					
68 69	?			Paul Skorupka					
69 70	kein Spielbetrieb			"					
70 71	kein Spielbetrieb			"					
71 72	B-Klasse Nord			"	Norbert Armbruster				
72 73	Bezirksliga Süd			"	"				
73 74	kein Spielbetrieb			Abt. aufgelöst	-	-	-	-	-
74 75	kein Spielbetrieb			Abt. aufgelöst	-	-	-	-	-
75 76	kein Spielbetrieb			Norbert Armbruster					
76 77	A-Klasse Mitte 1			"		35	18		
77 78	Bezirksliga			"		23	9		
78 79	Bezirksliga			"		16	7		
79 80	Bezirksliga			"	Angelika Abramovitz				
80 81	Bezirksliga			"	"	30	9		
81 82	Landesliga			"	"	18	4		
82 83	Bezirksliga			Bernd Schaller	Hans Reibold	38	11		



Chronik - Zusammenfassung



83	84	Landesliga	D-Klasse		"		"	50	22
84	85	Landesliga	B-Klasse		"		"	56	
85	86	Bezirksliga	B-Klasse		"		"	60	
86	87	Bezirksliga	B-Klasse	Michael Schulz			"	72	
87	88	Bezirksliga	A-Klasse	C-Klasse	"		"		
88	89	Bezirksliga	A-Klasse	B-Klasse	"		"	67	
89	90	Bezirksliga	A-Klasse	B-Klasse	"		"	63	
90	91	Landesliga	A-Klasse	A-Klasse	"		"	48	
91	92	Landesliga	Bezirksliga		"		"	47	
92	93	Landesliga			"		"	45	13
93	94	Bezirksliga			"		"	50	
94	95	Kreisliga A			"		"	64	31
95	96	Kreisliga A			"		Roswitha Reinauer	54	15
96	97	Kreisliga A			"		"	58	
97	98	Kreisliga A			"		"	50	20
98	99	Kreisliga A			"		"	65	16
99	00	Kreisliga A			"		Thomas Voigt	58	14
00	01	Bezirksliga		Alexander Brinkmann			"	59	16
01	02	Bezirksliga			"		Roswitha Reinauer	55	12
02	03	Kreisliga			"		"		
03	04	Kreisliga			"		Achim Pflug	49	15
04	05	Kreisliga		Thorsten Schreibauer			Ursula Klein		
05	06	Kreisliga		"			"	60	21
06	07	Kreisliga		"			"	67	26
07	08	Kreisliga		"			"	62	22
08	09	Kreisliga		Andreas Klein			"	48	16
09	10	Kreisliga		Reinhard Stengl			Thomas Wrieja	85	55



Die Abteilungsführung 2009/2010

Reinhard Stengl **Abteilungsleiter**

geb. 1949 bei Dillingen/Do.
verheiratet, 2 erwachsene Söhne
selbstständiger IT-Personalberater
spielt Badminton seit 1976
beim TSV seit 2005



Ekkehard Schreibauer **stv. Abteilungsleiter**

geb. 4.9.1951 in Ludwigsburg
verheiratet, 6 Kinder, 1 Pflgetochter
kfm. Angestellter
spielt Badminton seit 1997
beim TSV seit .1997





Thomas Wieja
Finanzen

geb. 07.10.1958
verheiratet, 2 Kinder
Angestellter, Dipl. Ing. Elektrotechnik
spielt Badminton seit 2004
im TSV seit 2004



Jonas Schreibauer
Jugendwart

geb. 1987
ledig
Student der Informatik
spielt Badminton seit 1998
im TSV auch seit 1998





N Niklaus Baugeräte



für Hand- & Heimwerker

- **Großer Mietpark für Minibagger & Co**
- **Fachmarkt für Profi-Werkzeug**

Niklaus Baugeräte GmbH Robert Bosch Str. 23 72810 Gomaringen
Tel: (07072) 9106-0 Fax: -99 www.niklaus-baugeraete.de



Ihr Autohaus mit dem persönlichen Service



WALTER

Inh. Norbert Riedel e.K.

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Reparatur und Diagnose
Lackierungen · Karosserieeinstandsetzung
Autovermietung · Ersatzteile · Zubehör

Hechinger Straße 19
72810 Gomaringen

Telefon 07072 9280-14
Telefax 07072 80529

E-Mail: geschaeftsleitung@ford-walter.fsoc.de



Die Mannschaft 2009/2010



vlnr: Uwe Illmer, Werner Rilling, Carolin Riethmüller, Carmen Walker, Thorsten Schreibauer (sitzend), Annette Föll, Jörg Ruberg (sitzend), Birgit Wallisser-Nuber

es fehlen: Dag Grimm, Jonas Schreibauer, Patrick Jörg, Hansjörg Stein, Inge Meisinger



Herren

Jörg Ruberg

geb. 1970 in Dinslaken
verheiratet, 1 Kind
Beruf: IT-Produktmanager
spielt Badminton seit 1982
beim TSV seit 2009



Jörg ist der erfolgreichste Spieler in der Abteilung. Begonnen hat alles in seinem Heimatverein BV Wesel Rot-Weiß. Unter anderem spielte er in der 2. Bundesliga (VFL Sindelfingen und BV Wesel), Regionalliga beim BSV Jungingen, und in der Schweiz spielte er in der Nationalliga B, entspricht der 2. BL, beim BC Weinfelden (CH) mit dem er den Aufstieg in die Nationalliga A erreichte.

Seit Mitte 2009 trainiert er die Jugend und ist Spielertrainer und Mannschaftsführer der 1. Mannschaft.

Thorsten Schreibauer

geb. 1980 in Reutlingen
verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Gymnasiallehrer
spielt Badminton seit 1994
im TSV seit 1994



Von 1999 bis 2008 war Thorsten Jugendleiter, dann Abteilungsleiter, Mannschaftsführer und Spielertrainer in Personalunion. Seinem persönlichen Engagement ist es zu verdanken, dass es die Abteilung in der heutigen Form noch gibt.

Vereinsranglistenposition: 1



Jonas Schreibauer

geb. 1987
Student, Informatik
spielt Badminton seit 1998
im TSV Gomaringen seit 1997

Jonas ist Jugendwart.

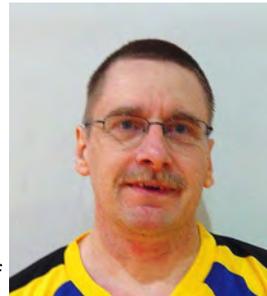


Dag Grimm

geb. 1961 in Saarlouis
Beruf: IT-Techniker
spielt Badminton seit 2003
im TSV seit 2003

Dag verwaltet unsere Homepage, mit der auch noch einiges vor hat. Also, immer mal wieder auf www.badminton-gomaringen.de gehen.

Auch sorgt er mit seinen 8 Kindern für reichlich Nachschub im Jugendbereich.



Werner Rilling

geb. 1953
Berufsschullehrer
spielt Badminton seit 1967
im TSV seit 1963

Werner ist unser TSV-Dienstältester und gehört zu unseren aktiven Badminton Oldies. Er hat maßgeblich an der Zusammenstellung dieser Broschüre mitgewirkt. Ohne ihn wären Namen, Fakten und Kontakte nicht mehr realisierbar gewesen, hierfür nochmals Herzlichen Dank!





Uwe Illmer

geb. 1963 in Stendal
Angestellter im Außendienst
Badminton seit 1999
beim TSV seit 2009

Uwe lernte Badminton in Stendal, kam dann über Buxtehude und Mössingen nach Gomaringen.
Wenn möglich wird er unsere Mannschaft noch in der Rückrunde 2009/2010 verstärken um mit ihr den Aufstieg zu schaffen.



Patrick Jörg

geb. 1983, Schwäbisch Hall
Beruf: Mediengestalter
Badminton seit 2009
begann bei der Spvgg Mössingen, seit
Herbst 2009 beim TSV Gomaringen

Auch Patrick ist einer der jungen Spieler, die schon nach kurzer Zeit den Sprung in die für 2010 geplante 2. Mannschaft geschafft haben. Mit seiner Motivation und seinem Trainingsfleiß kann er es auch noch weiter bringen.



Hansjörg Stein

Geb. 1962
Dipl.-Physiker
spielt Badminton seit 1985
im TSV seit 2001

Vom TSV Erbach über den TSV Korntal hat er sich langsam in den Süden vorgearbeitet.
Hansjörg hat sich mit seiner Frau Inge (s. Damen) in letzter Zeit aus familiären Gründen etwas zurück gezogen. Wir hoffen jedoch bald wieder auf beider „schlagkräftige“ Mitarbeit.





Damen

Annette Föll

geb. 1981 in Tübingen
Beruf: Bauzeichnerin, Hausfrau
spielt Badminton seit 1997
beim TSV seit 1997

Annette gehört, nach ihrer „familienplanerisch bedingten“ sportlichen-Auszeit, mit ihrer Erfahrung schon zu einer festen Größe in der Position als Einzel-Spielerin.



Carolin Riethmüller

geb. 1991
Schülerin
Spielt Badminton seit 2004
im TSV seit 1999

Caro gehört zu den noch jungen Talenten, die mit Trainingsfleiß und einer Portion Begabung bereits nach kurzer Zeit den Sprung in die aktive Mannschaft erreicht haben.



Carmen Walker

geb. 1965, Gomaringen
Bürokauffrau, Hausfrau
spielt Badminton (wieder) seit 2008
TSV Gomaringen seit

Wie viele unserer Damen nahm auch sie vor und nach der Geburt ihres Sohnes Felix, der als eines der Talente aus der eigenen Jugend gilt, eine längere Badminton-Pause. Angestachelt durch den Sohn trainierte sie wieder und steht der Mannschaft erneut voll zur Verfügung.





PARTNER GESUCHT!

ALLES RUND UMS THEMA BADMINTON





Birgit Wallisser-Nuber

geb. 1964

Kulturwissenschaftlerin

Mutter von zwei Jungs



Birgit begann mit 15 Jahren beim TSV Sontheim, spielte dort bis 1987 in der Badminton-Mannschaft.

Ab 1989 spielte sie für zwei Saisons beim TSV Gomaringen und begann erst 2009, angeregt durch die Begeisterung ihres ältesten Sohnes für diesen Sport, wieder in Gomaringen zu trainieren und gehörte auf Anhieb wieder zur Stammmannschaft.

Inge Meisinger

Geb. 1964

Industriekauffrau

spielt Badminton seit 1987

im TSV seit 2001



Von der TSG Sandbach, über den TSV Erbach und den TSV Korntal hat sie es bis nach Gomaringen geschafft.

Wir hoffen, dass Inge mit Ihrem Mann Hansjörg (s. Herren) trotz ihres langen Anfahrtsweges, aus Udingen, ihre umfangreichen Erfahrungen unserer Mannschaft weiterhin zur Verfügung stellen können.



HOTEL GARNI ★★ ★ S
AKZENT HOTEL

Familie Richrath
Bahnhofstraße 10
72810 Gomaringen
Telefon 070 72/918-0
Telefax 070 72/918-191
www.arcis-hotel.de
info@arcis-hotel.de



Unsere Jugend

Nach intensiven Bemühungen der vergangenen Jahre in der Jugendarbeit, vor allem durch Thorsten Schreibauer, wurden in 2009 zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte 2 Jugendmannschaften zur verbandsinternen Meisterschaft gemeldet. Eine U15 und eine U19 Mannschaft. Sie spielen im Bezirk Südwürttemberg bei der Jugendmeisterschaft mit. Nachdem die Abteilung in 2008/09 mit zeitweise 25-30 Jugendlichen an einigen Perspektivturnieren teilgenommen hat, entschied der Vorstand, diese beiden Mannschaften zur Sammlung von Turnier Erfahrung für die Meisterschaft zu melden.

Unsere U15:



*hinten vlnr: Max Kemmler, Philipp Kappus, Marcel Prostka, Felix Walker, Ekki, Felix Fauser,
vorne vlnr: Jessica Weber, Miriam Schreibauer*



Unsere Jugend

Unsere „coole“ U19



vlnr: Tim Seyboldt, Janosch Pappelau, Raphael Schreibauer, Niklas Haug, Simone Prostka, Florian Krebs, Sandra Grimm



Wäre Badminton nicht auch etwas für Sie?

Unsere Übungszeiten für Freizeit und Hobbyspieler:
jeden Donnerstag von 20:00 – 22:00 Uhr
in der Höhnischhalle



Der Nachschlag

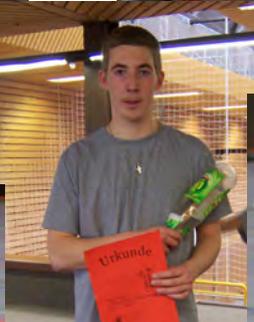


Bilder, die nicht gezeigt wurden



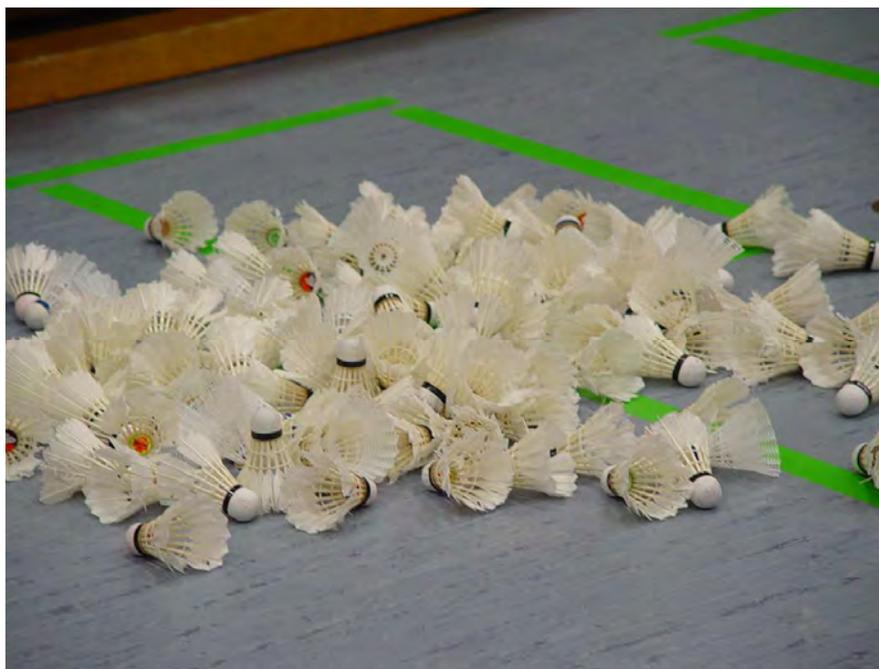


Impressum





.... was dann noch übrig blieb!!!!





Impressum

Herausgeber:
TSV Gomaringen
Abteilung Badminton



<i>Redaktionsteam:</i>	Susanne Fauser, Werner Rilling, Thorsten Schreibauer, Reinhard Stengl
<i>Anzeigen:</i>	Reinhard Stengl, Thomas Wieja
<i>Zeitungsausschnitte:</i>	Südwestpresse, Reutlinger Generalanzeiger, Gemeindebote Gomaringen
<i>Herstellung und Druck:</i>	Gomaringer Verlag & Druck GmbH Bahnhofstraße 5, 72810 Gomaringen

Wir bedanken uns sehr herzlich bei
*Norbert Armbruster, Hans Bock, Alexander Brinkmann, Bärbel und
Karlheinz Georgi, Lisa Müller, Hans Reibold, Bernd Schaller, Adolf Vohrer
u. viele Andere, die uns ihre persönlichen Aufzeichnungen, Bilder und
Unterlagen zur Verfügung stellten, die uns in vielen persönlichen
Gesprächen und Telefonaten aktiv unterstützten. Ohne sie gäbe es diese
Abteilungschronik nicht.
Herzlichen Dank!*

Wir bedanken uns aber auch beim Redaktionsteam, das diese Daten,
Fakten und Gedächtnisprotokolle in die hier vorliegende Form brachte!
Herzlichen Dank

Leider konnten aus den Jahren, aus denen viel Informationen vorlagen, nicht
alles gedruckt werden, während aus anderen Jahren kaum noch
Aufzeichnungen zu finden waren. Wir bedauern es und entschuldigen uns,
wenn der eine oder andere Name, das eine oder andere Ereignis deshalb
nicht erwähnt wird.

